

# Gemeinde Katlenburg-Lindau



Mehrzweckhalle in Lindau  
Erneuert im Rahmen der Stadtsanierung

## Haushaltsplan

# 2011



# Inhaltsverzeichnis



Abkürzungen:

NGO = Niedersächsische Gemeindeordnung

GemHKVO = Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung

	Seiten
Haushaltssatzung, § 84 NGO	1-2
Vorbericht, § 1 (2) Ziffer 3 GemHKVO	3-10
Haushaltsvermerke mit Kreditrichtlinien, § 40 (1) Ziffer 13 NGO	11-13
Ergebnishaushalt, § 2 GemHKVO	14
Finanzhaushalt, § 3 GemHKVO	15-16
Übersicht Ergebnishaushalt nach Produkten, § 1 Abs. 2 Ziffer 1 GemHKVO	17-18
Übersicht Finanzhaushalt nach Produkten, § 1 Abs. 2 Ziffer 2 GemHKVO	19-22
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen, § 1 (2) Ziffer 5 GemHKVO	23
Übersicht über den Stand der Schulden, § 1 (2) Ziffer 6 GemHKVO	24-25
Übersicht über die Produkte, § 1 (2) Ziffer 11 GemHKVO	26-27
Übersicht über die gebildeten Budgets, § 1 (2) Ziffer 12 GemHKVO	28-31
Bilanz vom 01.01.2010, § 1 (2) GemHKVO Ziffer 7	32-34
Beteiligung an Unternehmen, § 1 (2) GemHKVO Ziffer 8	35
Stellenplan	36-39

## Haushaltssatzung der Gemeinde Katlenburg-Lindau für das Haushaltsjahr 2011

Aufgrund der §§ 84 ff. der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) in der Fassung vom 28.10.2006, Nieders. GVBl. Seite 473, hat der Rat der Gemeinde Katlenburg-Lindau in der Sitzung am 16.12.2010 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

### § 1

Der **Haushaltsplan** für das Haushaltsjahr 2011 wird

1. im <b>Ergebnishaushalt</b> mit dem jeweiligen Gesamtbetrag	
1.1 der ordentlichen Erträge auf	8.511.000 €
1.2 der ordentlichen Aufwendungen auf	8.511.000 €
Saldo	0 €
2. im <b>Finanzhaushalt</b> mit dem jeweiligen Gesamtbetrag	
2.1 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.784.300 €
2.2 Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.461.400 €
Saldo +	322.900 €
2.1 Einzahlungen für Investitionen	1.348.500 €
2.2 Auszahlungen für Investitionen	2.482.900 €
Saldo-	1.134.400 €
2.1 Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	660.600 €
2.2 Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	526.000 €
- davon 420.000 € Umschuldung	
Saldo +	134.600 €
festgesetzt.	
Nachrichtlich: Gesamtbetrag	
- der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	9.793.400 €
- der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	10.470.300 €
Saldo	-676.900 €
- Bestandsvortrag / Rücklagenentnahme	676.900 €

### § 2

#### Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 240.600 € festgesetzt.

### § 3

#### Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen** wird auf 487.500,00 € festgesetzt.

#### § 4

#### Liquiditätskredite

Der **Höchstbetrag** bis zu dem im Haushaltsjahr 2011 **Liquiditätskredite** zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 1.000.000 € festgesetzt.

#### § 5

#### Steuersätze

Die **Steuersätze für die Gemeindesteuern** werden für das Haushaltsjahr 2011 wie folgt festgesetzt:

##### 1. Grundsteuer

1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 370 v. H.  
1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 360 v. H.

2. **Gewerbsteuer** auf 380 v. H.

**Katlenburg-Lindau, den 16.12.2010**



Uwe Ahrens  
Bürgermeister

## Vorbericht

### 1. Allgemeines

Nach § 6 der Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung (GemHKVO) soll der Vorbericht eine Übersicht über die Entwicklung und den Stand der Haushaltswirtschaft geben. Er enthält eine wertende Analyse der finanziellen Lage und ihrer voraussichtlichen Entwicklung.

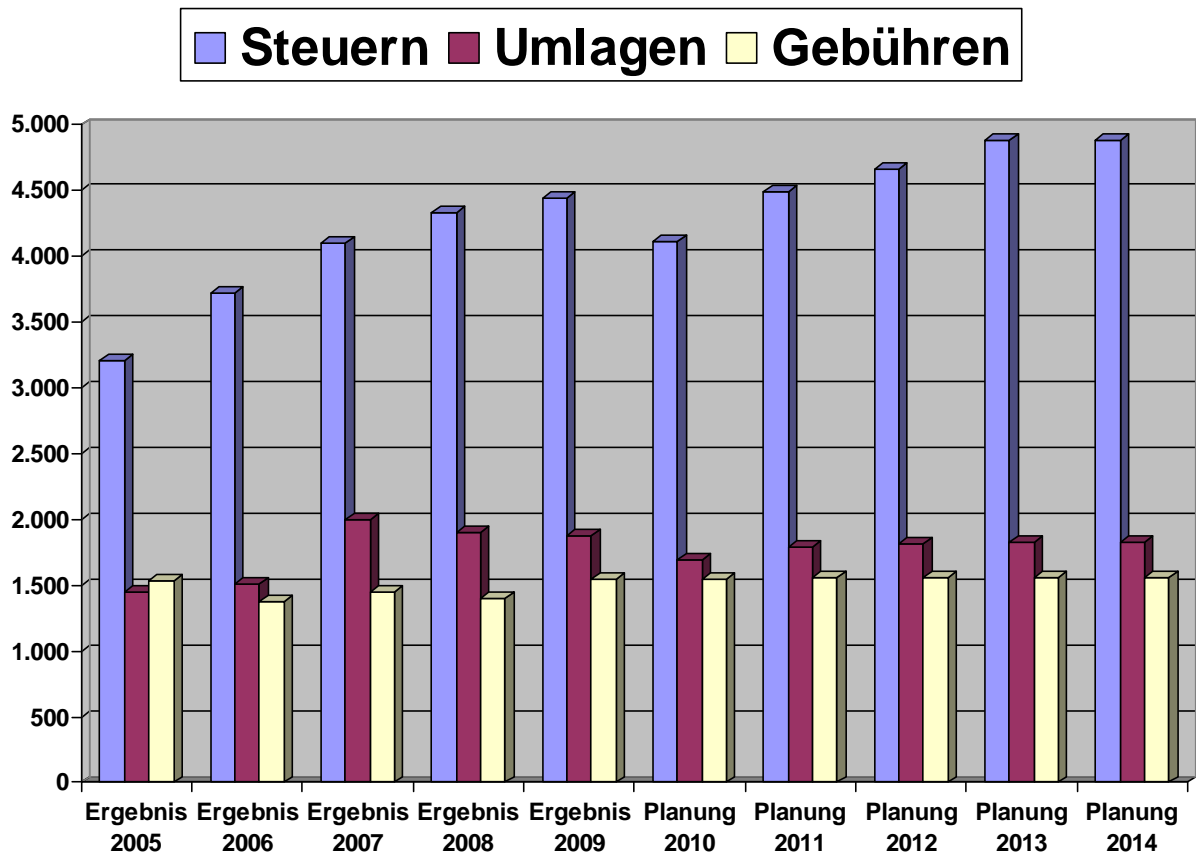
Die Übersicht beleuchtet einen Zeitraum von zehn Jahren, fünf Jahre mit Ergebnissen der doppischen Rechnung, fünf Jahre mit Daten der doppischen Planung.

Die Jahresabschlüsse der Gemeinde Katlenburg-Lindau sind bis einschließlich 2009 vom Landkreis Northeim geprüft, für die Jahre 2005 bis 2008 ist bereits das Verfahren der überörtlichen Prüfung durch die Niedersächsische Kommunalprüfungsanstalt abgeschlossen.

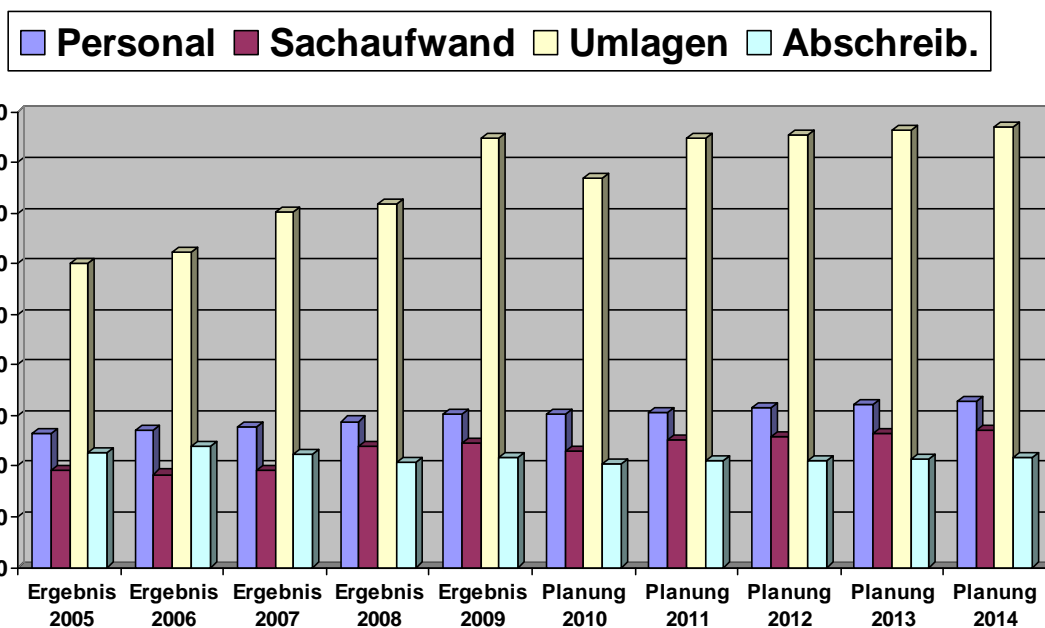
Damit hat unsere kleine Gemeinde einen bundesweit einzigartigen Rang beim Einsatz des neuen Haushaltsrechts erreicht.

### 2. Entwicklung der wichtigsten Finanzdaten -in Tsd. €-

Erträge Bezeichnung	Ergebnis 2005	Ergebnis 2006	Ergebnis 2007	Ergebnis 2008	Ergebnis 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Steuern	3.214	3.726	4.098	4.336	4.445	4.116	4.497	4.664	4.889	4.889
Umlagen	1.443	1.512	2.001	1.904	1.876	1.696	1.794	1.816	1.822	1.822
Gebühren	1.530	1.371	1.443	1.396	1.542	1.549	1.559	1.558	1.557	1.557
Mieten	98	88	75	68	78	75	76	75	75	75
Konz.abg.	311	246	301	234	250	250	250	250	250	250
Zinsen u.ä.	24	62	14	116	27	27	28	29	27	27
In. Ver- rechn.	219	230	230	254	261	261	267	272	277	277



Aufwand Bezeichnung	Er- gebnis 2005	Er- gebnis 2006	Er- gebnis 2007	Er- gebnis 2008	Er- gebnis 2009	Pla- nung 2010	Pla- nung 2011	Pla- nung 2012	Pla- nung 2013	Pla- nung 2014
Personal	1.330	1.361	1.379	1.442	1.514	1.509	1.536	1.570	1.601	1.634
Sachaufwand	958	919	962	1.195	1.232	1.150	1.264	1.293	1.324	1.351
Umlagen	3.003	3.106	3.507	3.587	4.234	3.837	4.234	4.271	4.316	4.351
Abschrei- bung	1.137	1.194	1.120	1.045	1.082	1.015	1.047	1.061	1.073	1.082
Geschäfts- aufwand	225	256	232	239	230	289	305	302	308	306
Zinsen	141	128	128	137	119	125	123	123	138	153



### Summen der Ergebnishaushalte

in Tsd. €	Er- gebnis 2005	Er- gebnis 2006	Er- gebnis 2007	Er- gebnis 2008	Er- gebnis 2009	Pla- nung 2010	Pla- nung 2011	Pla- nung 2012	Pla- nung 2013	Pla- nung 2014
Erträge	7.014	7.352	8.171	8.053	8.445	7.677	8.511	8.623	8.762	8.879
Aufwen- dungen	7.014	7.195	7.557	7.645	8.413	7.925	8.511	8.623	8.762	8.879
Saldo	0	157	614	408	32	-248	0	0	0	0

Für das **Haushaltsjahr 2011 sind die Eckwerte** wie folgt entwickelt worden:

Gegenüber den Gesamtbeträgen der ordentlichen Erträge und Aufwendungen 2010 ändern sich die Endsummen

- der Erträge von 7.677.400 € um +833.600 € (+10,9 %) auf 8.511.000 €
- der Aufwendungen von 7.925.100 € um +585.900 € (+7,4 %) auf 8.511.000 €
- ein Defizit wie im Vorjahr (damals 247.700 €) ist nicht mehr vorhanden.

Der Haushalt ist damit ausgeglichen.

**Im Einzelnen zu den großen Positionen der Aufwands- und Ertragsgruppen:**

Preissteigerungsrate: 2 %

Personalaufwand (Kontengruppen 40 und 41): Erhöhung der Ansätze gegenüber 2010 von 1.509.200 € um 26.600 € (1,8 %) auf 1.535.800 €. Das Rechnungsergebnis 2009 betrug 1.513.512 €. Gegenüber diesem Betrag macht die Erhöhung über zwei Jahre 22.288 € (+1,5 %) aus. Wesentliche Faktoren sind neben Tarif- und Besoldungserhöhungen die niedrigere Beschäftigtenzahl der Gemeindeverwaltung.

Energie- und Bewirtschaftungsaufwand (Konten 4241): Erhöhung um 2 % von 358.800 € auf 365.900 €

Fahrzeuge (Konten 4251): Erhöhung um 2,0 % von 65.100 € auf 66.400 €

Gebäudeunterhaltung (Konten 4211): Erhöhung um 2 % von 160.000 € auf 163.200 €

Infrastruktur (Konten 4212): Hier soll das Infrastrukturprogramm der Vorjahre, das wegen der Wirtschaftskrise 2010 ausgesetzt war, wieder aufgenommen werden. Ein Erfolg der mehrjährigen Infrastrukturverbesserung bis 2009 war u.a., dass trotz des langen Winters 2010 die Mittel für die Straßenunterhaltung im Unterschied zu vielen anderen Gemeinden ausreichend waren, um Schäden zu beseitigen.

Die Haushaltsmittel sollen von 336.900 € um 93.600 € auf 430.500 € in 2011 aufgestockt werden. Auch in den Folgejahren der Finanzplanung soll dieses erfolgreiche Programm fortgesetzt werden. Dabei sollen aber Schwerpunkte gesetzt werden, und zwar wie folgt (Beträge jeweils gegenüber dem Jahr 2010, Preissteigerungen inbegriffen)

2011	Sportanlagen	+40.000 € (Tartanbahn in Lindau)
2012	Straßen	+57.000 €
2013	Straßen	+50.000 €
	Beleuchtung	+20.000 €
2014	Straßen	+50.000 €
	Beleuchtung	+28.000 €

Zweckverbände: Beim Abwasserverband sind im Planungszeitraum bis 2014 für alle Jahre 520.000 € bei den Gewässerunterhaltungsverbänden (Leineverband und Rhumeverband) jeweils 54.000 € angesetzt worden. Weiter Erhöhungen sind nicht finanzierbar, müssten sonst über Steuer- bzw. Gebührenerhöhungen aufgefangen werden.

Geschäftsaufwand u.ä. (Konten 44.): Die Ansätze (insgesamt 304.500 € in 2011 und 288.700 € in 2010) steigen vor allem durch den erheblich höheren Aufwand für den neuen Personalausweis (+10.000 €), im Übrigen durch Preisanpassungen (Versicherung und Bürobedarf). Den höheren Kosten des Personalausweises stehen aber auch höhere Gebühreinnahmen gegenüber.

Kreisumlage: Auf der Basis eines Kreisumlagesatzes von 52,5 Punkten wie im Vorjahr wurde ein Betrag von 2,628 Mio. € ermittelt (Vorjahr 2,318 Mio. € dieser Betrag war durch eine Rückstellung aus 2009 wegen guter Gewerbesteuerergebnisse um 182 Tsd. € vermindert). Eine Erhöhung des Berechnungssatzes (Punkte) durch den Landkreis Northeim kann nur durch zusätzliche Steuererhöhungen aufgefangen werden. Jeder Punkt bedeutet ungefähr eine Belastung von 50 Tsd. €

Gewerbesteuerumlage: Gegenüber dem Vorjahr steigt die Umlage in Abhängigkeit von den besseren Gewerbesteuererträgen von 220.000 € auf 275.000 €

Abschreibungen (Kontengruppe 47): Gegenüber dem Vorjahr (1,015 Mill. €) Erhöhung um 32 Tsd. auf 1.047 Mill. € Betroffen sind die durch Zuschüsse geförderten Bereiche, die bereits benutzbar sind.

Zinsen Verbesserung gegenüber 2009 von 122.000 € auf 120.000 € da bei nur leicht steigendem Schuldenstand ein neuer Kredit aus KfW-Mitteln deutlich günstiger ist, als die in 2010 getilgten Darlehensanteile.

Leistungsverrechnungen zwischen Haushaltsteilen (Kontengruppen 38 und 48): Unverändert bei 261.400 €

Kindertagesstätten: Für die Zuschüsse an Kindergartenträger und ähnliche Einrichtungen wurde der Ansatz nur weiter erhöht von 726.000 € auf 777.000 € Nach Abzug von Zuschüssen stehen netto insgesamt 646.000 € für die Einrichtungen bereit.

Zum Vergleich 2010 netto 595.000 €

2009 netto 494.900 €

2008 netto 450.000 €

Erträge aus Zuschüssen und Beiträgen der Vorjahre (Gegenposition zu den Abschreibungen, „Auflösungen“)

Im Vorjahr waren hier 698.400 € veranschlagt. Dieser Betrag konnte um 28.300 € erhöht werden auf 726.700 € in 2011. Das ist vor allem auf Zuschüsse für Investitionen zurück zu führen (+75.000 €), während Beitragsanteile in Höhe des Saldos (-46.700 €) wegfallen.

Grundsteuer A Hebesatz unverändert bei 370 %, Ansatz von 106.000 € auf 112.000 € wegen Umgliederungen des Finanzamtes von „B“ nach „A“ erhöht.

Grundsteuer B Hebesatz unverändert bei 360 %, Ansatzes von 808.000 € in 2010 auf 800.000 € in 2011 wegen Umgliederungen des Finanzamtes von „B“ nach „A“ vermindert.

Gewerbesteuer Hebesatz unverändert bei 380 %. Aufgrund der Entwicklung 2010 wird mit einer guten Verbesserung gegenüber dem Haushaltsansatz 2010 (damals 1.130.000 €) um 320.000 € auf 1.450.000 € gerechnet.

Einkommensteuer Gegenüber dem Vorjahresansatz (1,86 Mio. €) ist eine Verminderung um 2,2 %, absolut um 41 Tsd. € auf 1,90 Mio. € eingeplant. Der Pessimismus der Orientierungsdaten des MI wird hier nicht geteilt (dort ist ein Minus von 1,6 % angegeben).

Umsatzsteuer Unverändert mit 145.000 €

Schlüsselzuweisungen Der Grundbetrag je Einwohner als Berechnungsbasis ist noch nicht bekannt. In den Orientierungsdaten des Landes wird von einem Plus von 10 % ausgegangen. Wegen der wieder normalisierten Steuerkraft (im Vorjahr ungewöhnlich hoch, jetzt ca. 220 Tsd. € weniger) steigt die Landeszuweisung, die einen Ausgleich für steuerschwache Gemeinden darstellt, um 362.200 € von 1.010.700 € auf 1.372.900 €

Verwaltungsgebühren: Hier ist bei den Verwaltungsgebühren im Ordnungsamt eine erhebliche Steigerung von bisher 36.000 € um 19.000 € auf 57.000 € eingeplant. Wesentlicher Faktor ist das höhere Entgelt für den neuen Personalausweis (von bisher 8 € auf 28,80 € bei einer Menge von ca. 600 Ausweisen), aber auch höheres Aufkommen bei anderen Verwaltungstätigkeiten (Beglaubigungen usw.). Dem steht aber auch höherer Verwaltungs- und Geschäftsaufwand gegenüber.

Benutzungsgebühren: (Konten 3321) In der Summe steigt der Betrag für alle Benutzungsgebühren öffentlicher Einrichtungen von 1,179 Mio. € auf 1,242. Im Einzelnen ergibt sich folgende Bild

Produkt	Bezeichnung	2011	2010	Änderung
1-2-6-1	Brandschutz	4.000	4.000	0
3-6-2-5	Jugendarbeit	1.300	1.300	0
4-2-4-1	Sport	1.500	1.500	0
5-1-1-1	Planung	500	500	0
5-3-3-1	Wasserversorgung	430.000	428.100	+1.900
5-3-8-1	Schmutzwasser	635.000	576.500	+58.500
5-3-8-2	Regenwasser	93.000	93.000	0
5-5-3-1	Friedhöfe	77.000	74.200	3.200

Bei der Wasserversorgung stieg der Gebührensatz ab 01.01.2010 von 1,30 €/je m<sup>3</sup> auf 1,35 € (und damit deutlich weniger als zunächst mit 1,61 €/ m<sup>3</sup> geplant). Dieser Satz von 1,35 €/m<sup>3</sup> kann ein weiteres Jahr beibehalten werden. Eine leichte Mengensteigerung ist eingeplant. Bei der Schmutzwasserbeseitigung steigt der Gebührensatz von 1,83 € auf 2,05 €/je m<sup>3</sup>. Auch hier wird eine leichte Mengensteigerung erwartet.

#### Konzessionsabgaben (Konten 3511)

Die Konzessionsabgaben sind mit unveränderten Beträgen kalkuliert worden (250.000 € sind für alle drei Abgaben, nämlich für Strom, Gas und Wasser an die Gemeinde zu zahlen).

### 3. Finanzierung der Investitionen und finanzielle Auswirkungen auf Folgejahre

#### Investitionsmaßnahmen

Festhalle Berka, Toiletten (12.000 Zuschüsse) (BE)	30.000
Radweg Elvershausen-Katlenburg (18.200 Zuschüsse) (EV)	22.800
Stühle Friedhofskapelle (EV)	1.000
Beregnungsanlage Sportplatz bei Eigenleistungen (EV)	1.000
Hochw.schutz Gillersheim (GI)	10.000
MTW Gillersheim als Zuschuss (GI)	5.000
Endausbau Graf-Dietrich-Ring (KA)	204.400
Stadtsanierung Katlenburg (KA)	540.000
Gehweg Siechenanger Nord (LI)	15.000
Stadtsanierung Lindau (LI)	375.000
Spielplatz Ahnewende (LI)	10.000
Schützenallee 1.BA (LI)	500.000
Schützenallee 2.BA (LI)	VE 487.500
Dorferneuerung Suterode (Bergstraße) (SU)	100.000
TSF Suterode (SU)	55.000
Dorferneuerung Wachenhausen (DGH) (WA)	15.000
Burgbergschule- Energet. Sanierung	402.100
Kreisschulbaukasse	32.400
Burgbergschule- Inventar	2.000
Zuweisung an Abw.verband	10.000
Grenzregel./Umlegungen	5.000
Verwaltung, Inventar und EDV	5.000
Feuerwehr, Geräte u. Ausrüstung	29.200
Bauhoffahrzeug	80.000
Wasser- Hausanschlüsse u. Ergänzt.	5.000
SW-Kanal Untersuchungen	10.000
RW-Kanal Ergänzungen/Reinigung	8.000
Straßenbeleuchtung	10.000
<b>Summe der Investitionen</b>	<b>2.482.900</b>

<b>Einzahlungen dafür:</b>	
Investitionszuweisungen /-zuschüsse	1.304.500
Beiträge und ähnliche Entgelte	44.000
<b>Summe Investitionseinzahlungen</b>	<b>1.348.500</b>
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.134.400</b>
Quotient Einzahl. / Investition	54,3 %
<b>Finanzierung über</b>	
Laufender Finanzhaushalt	322.900
Bestandsverwendung	676.900
Kreditsaldo	134.600
<b>Summe</b>	<b>1.134.400</b>

Nachrichtlich Kreditsaldo aus:	
Tilgung	106.000
Neue Kredite	-240.600
Kreditsaldo (Neuverschuldung)	-134.600

Die Auswirkungen auf die Folgejahre lassen sich vereinfacht wie folgt darstellen:  
Finanzierungssaldo Investitionen x durchschnittlicher AfA-Satz = Jahresbelastung

$$1.134.400 \text{ €} \quad \times 3 \% \quad = \quad 34.032 \text{ €}$$

Die Belastung durch Kredite im Rahmen dieser Haushaltsplanung

$$134.600 \text{ €} \quad \times 4,5 \% \quad = \quad 6.057 \text{ €}$$

Diesen Zusatzbelastungen stehen Einsparungen beim Energieverbrauch und der baulichen Unterhaltung gegenüber. Zusätzlich mit dem Nutzen der Investitionen wird von einem positiven Saldo der Investitionstätigkeit ausgegangen.

#### 4. Haushaltssicherungskonzept

Der Haushaltsplan ist im Zeitraum 2011 bis 2014 ausgeglichen. Ein Haushaltssicherungskonzept ist daher nicht erforderlich.

#### 5. Abweichungen von den mittelfristigen Planungen des Vorjahres

Gegenüber der Vorjahresplanung sind für die Jahre 2011 bis 2014 erhebliche Verbesserungen eingetreten. Die Plandaten ab 2011 können fast an die Daten der Zeit vor der Krise anschließen.

Die Zahlen der Ergebnishaushalte im Vergleich (in Tsd. €)

	2011	2012	2013
Erträge			
Planung 2010	8.164	8.349	8.575
Planung 2011	8.511	8.623	8.762
Differenz	+347	+274	+187
Aufwendungen			
Planung 2010	8.164	8.349	8.575
Planung 2011	8.511	8.623	8.762
Differenz	+347	+274	+187
Salden			
Planung 2010	0	0	0
Planung 2011	0	0	0
Differenz	0	0	0

#### 6. Investitionsprogramm 2012 bis 2014 und seine Finanzierung

	2012	2013	2014	Salden
- Investitionen	2.097	1.055	1.086	4.238
+ Finanzmittelüberschuss lfd. Haushalt	401	402	405	1.208
+ Bestände aus Vorjahren	0	0	0	0
+ Zuschüsse u. Beiträge	1.131	527	399	2.057
= Saldo	-565	-126	-282	-973
- Tilgung	106	106	106	318
+ Neue Kredite	672	232	388	1.292
= Saldo (Neuverschuldung = höhere Schulden)	566	126	282	974
Abschreibungen	1.064	1.076	1.085	3.225

Trotz der erheblichen Zuschussfinanzierung von rd. 53 % verbleibt über die drei Finanzplanungsjahre ein Finanzierungssaldo von rd. einer Million €, das einer Neuverschuldung in dieser Höhe entspricht.

Allerdings werden in dieser Zeit auch erhebliche Werte geschaffen bzw. erhalten. Mit über 4 Mio. € ist das Volumen der Investitionen mehr als eine Millionen € höher als der Wertverlust, der durch die Bezeichnung „Abschreibungen“ ausgewiesen ist, und entspricht damit der Neuverschuldung.

Die Neuverschuldung bedeutet eine zusätzliche Belastung von jährlich rd. 50 Tsd. € bei 4 % Zinsen und 1 % Tilgung. Der bisherige Schuldenstand von rd. 3 Mio. € würde sich damit um ein Drittel erhöhen. Da es sich um Kredite außerhalb der „Gebührenhaushalte“ handelt, müsste der Betrag aus allgemeinen Steuermitteln aufgebracht werden.

Als Handlungsmaximen lassen sich daraus ableiten, dass

- a) positive Rechnungsergebnisse zur Verminderung der Schuldenaufnahme verwendet werden müssen (Prinzip Hoffnung),
- b) das Investitionsvolumen ab 2015 (wie auch schon 2013 und 2014) zurückgefahren werden sollte und auch kann, um die Verschuldung dann wieder zurückzuführen auf ihr altes Niveau,
- c) die Haushaltsplanung und Bewirtschaftung in Aufwendungen aber auch den Erträgen noch effektiver und effizienter zu betreiben als dies bisher in der „Niedersächsischen Mustergemeinde“ der Fall war.

## 7. Anpassungsbedarf der Einrichtungen an die zukünftige Entwicklung

Im Unterschied zur demografischen Entwicklung in den Nachbargemeinden Südniedersachsens werden sich die Bevölkerungszahlen bis zum Jahr 2015 nur unwesentlich vermindern (Studie des Landkreises Northeim und des Regionalverbandes Südniedersachsen). Die Entwicklung ist aber sorgfältig zu beobachten.

Anpassungsbedarf bei Schulen, Kindertagesstätten (KiTas) und Gemeinschaftseinrichtungen wird noch nicht gesehen. Drei kirchliche KiTas und ein privater KiTa stellen die Betreuung der Kinder ab drei Jahren aber auch schon im Krippenbereich unter drei Jahren und als Hort auch für die Schulkinder sicher. Die Finanzmittelausstattung der Gemeinde muss allerdings auf die Verbesserung der kommunalen Betreuung angepasst werden (vgl. Steuererhöhung 2010).

Durch eine erfreuliche Entwicklung der Kinderzahlen ist die Burgbergsschule als einzige Schule des Primarbereichs besser ausgelastet als in den 90er Jahren.

Bereits frühzeitig hat sich die Gemeinde auf das Ansteigen des durchschnittlichen Lebensalters eingestellt. Beteiligt ist sie an der Finanzierung des Projektes „Betreutes Wohnen im Alter“ im Klosterhof in Katlenburg. Hier wurde die Unterstützung in 2010 auch für das Projekt „AGIL“ in Gillersheim fortgesetzt.

Die Wasserversorgung ist mit einem vollständigen Verbundnetz ausgestattet und saniert.

Die Kanalisationen werden saniert. Für die Schmutzwasserkanalisation steht nur noch die Sanierung der öffentlichen Kanäle in Katlenburg und eines Teils Lindaus aus (voraussichtlich in den Jahren 2011 und 2012). In Gillersheim wurde die Sanierung der Hausanschlüsse gemeinsam mit den im Wesentlichen betroffenen Grundstückseigentümern im Jahr 2005 begonnen. Die anderen Orte folgen ab 2012. Die Maßnahmen werden vom Abwasserverband Raum Katlenburg durchgeführt.

Ebenfalls vom Abwasserverband wurde die Klärschlammbehandlung über eine Vererdungsanlage auf eine neue Grundlage gestellt.

Mit der Erschließung der großen Baugebiete in Katlenburg (Schiefer Berg) und Lindau (Siechenanger Nord) dürfte die Ausweisung von Neubaugebieten vorläufig zum Abschluss gekommen sein. Lediglich die Arrondierung schon vorhandener Bereiche bei entsprechend starker Nachfrage wie z.B. 2005 in Berka, Hinter dem Dorfe, ist absehbar.

Verstärktes Augenmerk ist auf den Kernbestand der Dörfer zu legen. Über Maßnahmen der Dorferneuerung, der Stadtsanierung, des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepts (ILEK) und des Entflechtungsgesetzes (Nachfolge GVFG) sind erforderliche Erneuerungen mitzufinanzieren.

## Abschließende Wertung

Auch in der Gemeinde Katlenburg-Lindau sind die Einbrüche der schwersten Wirtschaftskrise in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland beendet.

Alle Haushalte der „doppischen Zeit“ seit 2005 konnten in den Ergebnissen (2005-2009 und voraussichtlich auch 2010) und in der Planung (2011 bis 2014) ausgeglichen werden.

Die Ausweitung der Kleinkinderbetreuung konnte nur über zusätzliche Steuereinnahmen ab 2010 gesichert werden, um nicht in die Verschuldung abzudriften und auch um damit einen Beitrag zur Generationengerechtigkeit zu leisten.

Zur Belebung der Konjunktur werden weit über den „Normalrahmen“ der Gemeinde hinausgehende Investitionen getätigt, 2009 schon 2,5 Mio. €, 2010 ca. 1,5 Mio. €, 2011 ca. 2,5 Mio. € und 2012-2014 nochmals insgesamt 4,2 Mio. € über die sechs Planungsjahre werden es also über 10 Mio. € sein.

***Vorbericht zum Haushaltsplan 2011***

Die Abschreibungen im Vergleich dazu betragen rd. 6 Mio. €. Dem Wertverlust stehen also per Saldo neue Werte von fast 4 Mio. € (10 Mio. € Investitionen minus 6 Mio. Wertverluste, berechnet über Abschreibungen) für unsere Bürger zur Verfügung.

Dies ist allerdings auch mit einer höheren Verschuldung von rd. 1 Mio. € verbunden.

Die Verschuldung sollte bei besserem Verlauf der Haushaltswirtschaft als jetzt absehbar und geplant niedriger gehalten werden und im Übrigen anschließend auch wieder abgebaut werden.

Abgabenänderungen treten zum 01.01.2011 wie folgt ein:

Erhöhung der Hundesteuern (+22 %) und der Vergnügungssteuern (+13 %).

Kanalgebühren – Schmutzwasser, Erhöhung von 1,83 € um 0,22 € auf 2,05 € je m<sup>3</sup>

Wassergeld, Beibehaltung des Gebührensatzes von 1,35 € je m<sup>3</sup>. Geplant war hier eine Steigerung ab dem Jahr 2011 auf 1,61 € m<sup>3</sup>. Im Ergebnis ist das eine Entlastung gegenüber dem bisherigen Rechtsstand von 0,26 € m<sup>3</sup>.

Katlenburg-Lindau, im Dezember 2010

## H a u s h a l t s v e r m e r k e

### 1. **Budgets (§ 19 GemHKVO)**

Aufwendungen innerhalb eines Budgets einschl. der Haushaltsreste sind gegenseitig deckungsfähig (§ 19 Abs. 1 GemHKVO).

Auszahlungen innerhalb eines Budgets sind gegenseitig deckungsfähig (§ 19 Abs. 2 GemHKVO).

### 2. **Investitionen**

Auszahlungen für Investitionen innerhalb einer Produktgruppe sind gegenseitig deckungsfähig (§ 19 Abs. 2 GemHKVO).

### 3. **Übertragbarkeitsvermerk gemäß § 20 (2) GemHKVO**

Aufwendungen und die damit verbundenen Auszahlungen bei folgenden Haushaltspositionen werden für übertragbar erklärt, da hierdurch eine sparsame Bewirtschaftung der Mittel gefördert wird. Die Ansätze bleiben bis zum Ende des folgenden Haushaltsjahres verfügbar:

	1111 4429 1..7 / 7429	Verfügun gsmittel der Ortsräte
	1111 4429 9	Mittel für die Gleichstellungsbeauftragte
	3625 4339 1..7 / 7339	Ortsratszuschüsse in der freien
Jugendarbeit		
	3651 4317 / 7317	Zuschüsse an Kindergartenträger
	5451 4212 / 7212	Straßenwinterdienst

Weitere Übertragbarkeiten bei der laufenden Geschäftstätigkeit sind ausgeschlossen.

### 4. **Unerheblich im Sinne von § 89 (1) Satz 2 NGO**

sind Aufwendungen im Ergebnishaushalt und Auszahlungen im Finanzhaushalt, wenn der Haushaltsansatz um

-bis zu 10 v.H., höchstens aber um 10.000 €

-bis zu 1.000 €

überschritten wird. Bei Investitionen tritt an die Stelle des Haushaltsansätze die Summe der Ansätze je Projekt.

In besonders gelagerten Einzelfällen können jedoch auch Aufwendungen und Auszahlungen, die unterhalb der o.a. Grenzen liegen, nicht mehr unerheblich i.S. von § 89 NGO sein.

### 5. **Wertgrenzen für Stundung, Niederschlagung und Erlass von Ansprüchen (Forderungen)**

Im Zusammenhang mit § 20 (4) der Kassendienstanweisung vom 01.07.2008 werden folgende Wertgrenzen und Zuständigkeiten (§ 32 GemHKVO) festgelegt:

- |                    |  |
|--------------------|--|
| a) Stundung        | in allen Fällen der Bürgermeister  |
| b) Niederschlagung | bis einschließlich 10.000 € der Bürgermeister<br>bei Beträgen über 10.000 € der Verwaltungsausschuss   |
| c) Erlass          | bis einschließlich 10.000 € der Bürgermeister<br>ab 10.000 € bis 100.000 € der Verwaltungsausschuss<br>bei Beträgen über 100.000 € der Gemeinderat |

### 6. **Richtlinie der Gemeinde Katlenburg-Lindau für die Aufnahme von Krediten nach § 92 Abs. 1 Satz NGO und zur Umschuldung von Krediten**

#### § 1

Anwendungsbereich

Diese Richtlinie gilt für die Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie für die Umschuldung von Krediten (§ 92 Abs. 1 NGO). Die Aufnahme von Liquiditätskrediten (§ 94 NGO) bleibt unberührt.

## I. Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen

### § 2

#### Definition

Kredite im Sinne dieses Abschnitts sind das unter der Verpflichtung zur Rückzahlung von Dritten oder von Sondervermögen mit Sonderrechnung aufgenommene Geldkapital als endgültiges Deckungsmittel (§ 59 Nr. 32 GemHKVO) zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen.

### § 3

#### Kreditaufnahme

- (1) Nach den Grundsätzen der Finanzmittelbeschaffung ist die Aufnahme von Krediten nur zulässig, wenn eine andere Finanzierung nicht möglich ist oder wirtschaftlich unzweckmäßig wäre (§ 83 Abs. 3 NGO).
- (2) Die Aufnahme von Krediten ist nur im Rahmen des in der Haushaltssatzung vom Rat beschlossenen und von der Kommunalaufsicht genehmigten Gesamtbetrages zulässig. Dies gilt auch für einen im Rahmen einer Nachtragshaushaltssatzung geänderten oder bestätigten Gesamtbetrag. Daneben ist eine Kreditaufnahme auch in den Fällen des § 88 Abs. 2 NGO oder noch bestehender Ermächtigungen aus Vorjahren nach § 92 Abs. 3 NGO zulässig.
- (3) Es sind mehrere Kreditangebote einzuholen. Vor der Annahme eines marktüblichen Angebots ist zu prüfen, welches das wirtschaftlichste Angebot ist.
- (4) Die Laufzeit der Kredite sollte mit Blick auf eine Refinanzierung aus Abschreibungen unter Berücksichtigung der Lebensdauer der Investitionen gewählt werden, soweit dies im Rahmen der Gesamtdeckung möglich ist.

### § 4

#### Ergänzende Anforderungen an Kreditverträge

- (1) Der Gemeinde müssen als Schuldnerin in den Kreditverträgen mindestens die gleichen Kündigungsrechte wie dem Kreditgeber zustehen. In der Regel sollen Kündigungsrechte auf den Fall des vertragswidrigen Verhaltens und auf fest terminierte Zinsanpassungen beschränkt werden.
- (2) Ein Recht des Kreditgläubigers, die Forderung an einen anderen abzutreten, darf nur mit Zustimmung der Gemeinde erfolgen.

### § 5

#### Kreditsicherungsverbot

Für die Aufnahme von Krediten dürfen keine Sicherheiten bestellt werden. Ausnahmen bedürfen einer Ermächtigung durch den Rat. Die Bestellung von Sicherheiten bedarf der Zulassung durch die Kommunalaufsichtsbehörde (§ 92 Abs. 7 NGO).

## § 6

### Fremdwährungskredite

Fremdwährungskredite dürfen nicht aufgenommen werden. Ausnahmen bedürfen einer Ermächtigung durch den Rat.

## § 7

### Unterrichtung

Der Rat ist über aufgenommene Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen vierteljährlich zu unterrichten. Hierbei sind die vereinbarten Konditionen anzugeben, insbesondere Zinssatz, Zinsbindungsfrist, Tilgung, Auszahlungskurs sowie die voraussichtliche Laufzeit.

## II. Kredite für Umschuldung

### § 8

#### Definition

Eine Umschuldung ist die Rückzahlung eines Kredites durch Aufnahme eines neuen Kredites, in der Regel bei einem anderen Kreditgeber; Wesensmerkmal ist der Abschluss eines neuen Kreditvertrages.

### § 9

#### Anforderungen

- (1) Auf Umschuldungen finden § 3 Abs. 3 sowie die §§ 4 bis 6 entsprechende Anwendung.
- (2) Durch Umschuldungen darf die Kreditlaufzeit nicht künstlich verlängert werden, soweit nicht besondere Gründe vorliegen, die eine Ausnahme rechtfertigen.
- (3) Über Umschuldungen ist der Rat spätestens im Rahmen des Jahresabschlusses zu unterrichten.

## III. Zuständigkeit

### § 10

#### Zuständigkeit

Die Zuständigkeit für die Aufnahme von Krediten im Sinne dieser Richtlinie liegt beim Bürgermeister.

# Ergebnishaushalt 2011

## Gemeinde Katlenburg-Lindau



Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
1	2	3	4	5	6	7
<b>Ordentliche Erträge</b>	-	-	-	-	-	-
1 Steuern und ähnliche Abgaben	4.698.566	4.115.600	<b>4.485.000</b>	4.555.000	4.625.000	4.705.000
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.582.009	1.279.700	<b>1.638.100</b>	1.665.400	1.695.600	1.725.800
3 Auflösungserträge aus Sonderposten	605.192	698.400	<b>726.700</b>	662.700	673.700	679.700
4 Sonstige Transfererträge	0	0	<b>0</b>	0	0	0
5 öffentlich-rechtliche Entgelte	1.084.396	1.222.500	<b>1.306.700</b>	1.383.700	1.411.700	1.411.700
6 privatrechtliche Entgelte	174.302	73.500	<b>76.500</b>	76.500	76.500	76.500
7 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.113	1.400	<b>3.400</b>	5.400	5.400	5.400
8 Zinsen und ähnliche Finanzerträge	47.761	27.300	<b>24.600</b>	24.600	24.600	24.600
9 aktivierte Eigenleistungen	0	9.000	<b>0</b>	0	0	0
10 Bestandsveränderungen	0	0	<b>0</b>	0	0	0
11 sonstige ordentlichen Erträge	233.581	250.000	<b>250.000</b>	250.000	250.000	250.000
<b>12 = Summe ordentliche Erträge</b>	<b>8.444.920</b>	<b>7.677.400</b>	<b>8.511.000</b>	<b>8.623.300</b>	<b>8.762.500</b>	<b>8.878.700</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	-	-	-	-	-	-
13 Aufwendungen für aktives Personal	1.304.666	1.373.700	<b>1.397.500</b>	1.429.100	1.457.300	1.486.200
14 Aufwendungen für Versorgung	208.843	135.500	<b>138.300</b>	141.100	143.800	146.700
15 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.232.435	1.150.200	<b>1.217.400</b>	1.246.000	1.276.700	1.304.300
16 Abschreibungen	1.081.958	1.015.100	<b>1.049.600</b>	1.063.600	1.075.600	1.084.600
17 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	120.487	125.000	<b>123.000</b>	123.000	138.000	153.000
18 Transferaufwendungen	4.234.077	3.836.900	<b>4.280.700</b>	4.318.100	4.363.100	4.398.100
19 sonstige ordentliche Aufwendungen	230.053	288.700	<b>304.500</b>	302.400	308.000	305.800
20 Überschuss gem. §15 Abs.5 GemHKVO	0	0	<b>0</b>	0	0	0
<b>21 = Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>8.412.519</b>	<b>7.925.100</b>	<b>8.511.000</b>	<b>8.623.300</b>	<b>8.762.500</b>	<b>8.878.700</b>
<b>22 ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen ohne Zeile 20)</b>	<b>32.401</b>	<b>247.700-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
23 außerordentliche Erträge	1.892	0	<b>0</b>	0	0	0
24 außerordentliche Aufwendungen	0	0	<b>0</b>	0	0	0
25 Überschuss gem. §15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	<b>0</b>	0	0	0
<b>26 = Summe aus Zeile 24 und 25</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>27 außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen ohne Zeile 25)</b>	<b>1.892</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>28 Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis) Überschuß (+) / Fehlbetrag (-)</b>	<b>34.293</b>	<b>247.700-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
29 Summe der Jahresfehlbeträge aus Vorjahren gem. §2 Abs.6 GemHKVO	0	0	<b>0</b>	0	0	0

# Finanzhaushalt 2011

## Gemeinde Katlenburg-Lindau



Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpfl. Erm.	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
1	2	3	4	-	5	6	7
<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	-	-	-	-	-	-	-
1 Steuern und ähnliche Abgaben	5.145.113	4.115.600	<b>4.485.000</b>	-	4.555.000	4.625.000	4.705.000
2 Zuwendungen und allg. Umlagen	1.373.869	1.279.700	<b>1.638.100</b>	-	1.665.400	1.695.600	1.725.800
3 Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	<b>0</b>	-	0	0	0
4 Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.079.390	1.222.500	<b>1.306.700</b>	-	1.383.700	1.411.700	1.411.700
5 Privatrechtliche Entgelte	175.363	73.500	<b>76.500</b>	-	76.500	76.500	76.500
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	18.277	1.400	<b>3.400</b>	-	5.400	5.400	5.400
7 Zinsen und ähnl. Einzahlungen	73.854	27.300	<b>24.600</b>	-	24.600	24.600	24.600
8 Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Verm.gegenstände	0	0	<b>0</b>	-	0	0	0
9 sonst. haushaltswirksame Einz.	255.201	250.000	<b>250.000</b>	-	250.000	250.000	250.000
<b>10 = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>8.121.067</b>	<b>6.970.000</b>	<b>7.784.300</b>	-	<b>7.960.600</b>	<b>8.088.800</b>	<b>8.199.000</b>
<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	-	-	-	-	-	-	-
11 Auszahlungen für aktives Personal	1.310.183	1.373.700	<b>1.397.500</b>	-	1.429.100	1.457.300	1.486.200
12 Auszahlungen für Versorgung	93.143	135.500	<b>138.300</b>	-	141.100	143.800	146.700
13 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	1.239.758	1.150.200	<b>1.217.400</b>	-	1.246.000	1.276.700	1.304.300
14 Zinsen und ähnliche Auszahlungen	120.755	125.000	<b>123.000</b>	-	123.000	138.000	153.000
15 Transferauszahlungen	4.277.070	3.836.900	<b>4.280.700</b>	-	4.318.100	4.363.100	4.398.100
16 Sonst. haushaltswirksame Ausz.	251.222	288.700	<b>304.500</b>	-	302.400	308.000	305.800
<b>17 = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>7.292.131</b>	<b>6.910.000</b>	<b>7.461.400</b>	-	<b>7.559.700</b>	<b>7.686.900</b>	<b>7.794.100</b>
<b>18 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe Einz. abz. Summe Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit)</b>	<b>828.936</b>	<b>60.000</b>	<b>322.900</b>	-	<b>400.900</b>	<b>401.900</b>	<b>404.900</b>
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	-	-	-	-	-	-	-
19 Zuwendungen für Inv.tätigkeit	556.021	712.500	<b>1.304.500</b>	-	1.061.700	458.000	330.000
20 Beiträge u.ä. Entgelte für Inv.tätigkeit	7.952	114.000	<b>44.000</b>	-	69.000	69.000	69.000
21 Veräußerung von Sachvermögen	2.522	0	<b>0</b>	-	0	0	0
22 Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0	0	<b>0</b>	-	0	0	0
23 sonstige Investitionstätigkeit	0	0	<b>0</b>	-	0	0	0
<b>24 = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>566.495</b>	<b>826.500</b>	<b>1.348.500</b>	-	<b>1.130.700</b>	<b>527.000</b>	<b>399.000</b>

# Finanzhaushalt 2011

## Gemeinde Katlenburg-Lindau



Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpfl. Erm.	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
1	2	3	4	-	5	6	7
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	-	-	-	-	-	-	-
25 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	57.077	200.000	5.000	-	5.000	5.000	5.000
26 Baumaßnahmen	1.652.399	1.194.500	2.259.300	-	1.943.300	926.000	757.000
27 Erwerb von beweglichem Sachvermögen	59.882	72.500	176.200	-	109.000	84.000	284.000
28 Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	-	0	0	0
29 Aktivierbare Zuwendungen	38.597	40.400	42.400	-	40.000	40.000	40.000
30 Sonstige Investitionstätigkeit				-			
<b>31 = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	1.807.955	1.507.400	2.482.900	-	2.097.300	1.055.000	1.086.000
<b>32 = Saldo aus Investitionstätigkeit</b> (Summe Einz. abz. Summe Ausz. für Investitionstätigkeit)	1.241.460-	680.900-	1.134.400-	-	966.600-	528.000-	687.000-
<b>33 Finanzierungsmittel-Überschuss/-Fehlbetrag</b> (Summe Zeilen 18 und 32)	412.524-	620.900-	811.500-	-	565.700-	126.100-	282.100-
<b>Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>	-	-	-	-	-	-	-
34 Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	190.000	187.200	660.600	-	671.800	232.100	388.100
35 Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung v. inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	94.679	100.000	526.000	-	106.000	106.000	106.000
<b>36 Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b> (Saldo aus Zeile 34 und 35)	95.321	87.200	134.600	-	565.800	126.100	282.100
<b>37 Summe der Salden aus Zeile 33 und 36)</b>	317.203-	533.700-	676.900-	-	100	0	0
<b>38 voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang des Haushaltsjahres</b>	1.370.056	1.052.853	676.900	-	0	0	0
<b>39 voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres</b> (Zeile 37 und 38)	1.052.853	519.153	0	-	100	0	0

**Übersicht Ergebnishaushalt 2011****Gemeinde Katlenburg-Lindau**

( Übersicht über die ordentlichen und außerordentlichen Erträge und Aufwendungen mit den jeweiligen Gesamtsummen der Teilhaushalte des Ergebnishaushalts gem. § 1 Abs. 2 Nr. 1 GemHKVO )

<b>Ergebnishaushalt</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>Ordentliche Ergebnis (Fehlbetrag (-))</b>	<b>Außerord. Erträge</b>	<b>Außerord. Aufwendungen</b>	<b>Außerord. Ergebnis (Fehlbetrag (-))</b>
1	2	3	4	5	6	7
1-1-1-1 Gemeindeorgane, politische Gremien	900	163.000	162.100-	0	0	0
1-1-1-2 Kasse, Rechnungsangelegenheiten	13.400	130.800	117.400-	0	0	0
1-1-1-3 Finanzen und Controlling	1.500	93.200	91.700-	0	0	0
1-1-1-4 Steuern und sonstige Abgaben	0	26.800	26.800-	0	0	0
1-1-1-5 EDV	0	51.900	51.900-	0	0	0
1-1-1-7 Weitere zentrale Dienstleistungen	10.200	276.600	266.400-	0	0	0
1-1-1-9 Liegenschaftsmanagement	53.000	85.900	32.900-	0	0	0
1-2-1-1 Statistik und Wahlen	2.000	5.000	3.000-	0	0	0
1-2-2-1 Ordnungsangelegenheiten	57.100	222.800	165.700-	0	0	0
1-2-6-1 Brandschutz	16.000	157.800	141.800-	0	0	0
1-2-8-1 Katastrophenschutz	100	100	0	0	0	0
2-1-1-1 Grundschulen	17.000	246.500	229.500-	0	0	0
2-4-4-1 Kreisschulbaukasse	0	5.000	5.000-	0	0	0
2-8-1-1 Heimat- und sonstige Kulturpflege	9.000	42.700	33.700-	0	0	0
3-1-1-1 Soziale Hilfen	0	28.000	28.000-	0	0	0
3-1-1-5 Altenwohnungen	0	1.500	1.500-	0	0	0
3-1-5-4 Einrichtungen für Wohnungslose	1.000	10.400	9.400-	0	0	0
3-6-2-5 Kinder- und Jugendarbeit	1.500	59.000	57.500-	0	0	0
3-6-5-1 Tageseinrichtungen für Kinder	132.700	798.600	665.900-	0	0	0
3-6-6-1 Spielplätze	0	24.400	24.400-	0	0	0
4-2-4-1 Sportanlagen	52.000	280.600	228.600-	0	0	0
5-1-1-1 Technisches Management	117.400	347.200	229.800-	0	0	0
5-1-1-5 Grundstücks- und Raum bezogene Informationen und Maßnahmen	0	0	0	0	0	0
5-3-1-1 Elektrizitätsversorgung	220.000	0	220.000	0	0	0
5-3-2-1 Gasversorgung	17.000	0	17.000	0	0	0
5-3-3-1 Wasserversorgung	542.500	369.700	172.800	0	0	0
5-3-7-1 Abfallwirtschaft	0	0	0	0	0	0

**Übersicht Ergebnishaushalt 2011****Gemeinde Katlenburg-Lindau**

( Übersicht über die ordentlichen und außerordentlichen Erträge und Aufwendungen mit den jeweiligen Gesamtsummen der Teilhaushalte des Ergebnishaushalts gem. § 1 Abs. 2 Nr. 1 GemHKVO )

<b>Ergebnishaushalt</b>	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliche Ergebnis (Fehlbetrag (-))	Außerord. Erträge	Außerord. Aufwendungen	Außerord. Ergebnis (Fehlbetrag (-))
1	2	3	4	5	6	7
5-3-8-1 SW-Abwasseranlagen	689.000	598.000	91.000	0	0	0
5-3-8-2 RW-Abwasseranlagen	103.100	91.500	11.600	0	0	0
5-4-1-1 Gemeindestraßen	278.500	444.600	166.100-	0	0	0
5-4-5-1 Straßenreinigung und -beleuchtung	0	129.400	129.400-	0	0	0
5-5-1-1 Öffentliches Grün /Landschaftsbau	300	28.300	28.000-	0	0	0
5-5-2-1 Öffentliche Gewässer	0	122.600	122.600-	0	0	0
5-5-3-1 Friedhöfe und Bestattungswesen	77.100	40.000	37.100	0	0	0
5-7-3-1 Festhallen und andere Dorfgemeinschaftseinrichtungen	11.700	117.000	105.300-	0	0	0
5-7-3-2 Bauhof	11.000	440.600	429.600-	0	0	0
6-1-1-1 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	5.985.000	2.905.600	3.079.400	0	0	0
6-1-2-1 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	91.000	165.900	74.900-	0	0	0
6-1-3-1 Abwicklung der Vorjahre	0	0	0	0	0	0
<b>Summe</b>	8.511.000	8.511.000	0	0	0	0

**Übersicht Finanzhaushalt 2011****Gemeinde Katlenburg-Lindau**

( Übersicht über die Einzahlungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen mit den jeweiligen Gesamtsummen der Teilhaushalte des Finanzhaushalts gem. § 1 Abs. 2 Nr. 2 GemHKVO )

A : Finanzhaushalt  1	lfd. Verw. tätigkeit	Investitions- tätigkeit	Finanzierung tätigkeit	Veränderung Bestand an Zahlungsm.	Verpflich- tungser- mächtigunge
	Einzahlungen Auszahlungen Saldo	Einzahlungen Auszahlungen Saldo	Einzahlungen Auszahlungen Saldo		
	2,3,4	5,6,7	8,9,10	11	12
1-1-1-1 Gemeindeorgane, politische Gremien	900 163.000 162.100-	0 0 0	0 0 0	162.100-	0
1-1-1-2 Kasse, Rechnungsangelegenheiten	13.400 128.000 114.600-	0 0 0	0 0 0	114.600-	0
1-1-1-3 Finanzen und Controlling	1.500 93.200 91.700-	0 0 0	0 0 0	91.700-	0
1-1-1-4 Steuern und sonstige Abgaben	0 26.800 26.800-	0 0 0	0 0 0	26.800-	0
1-1-1-5 EDV	0 51.900 51.900-	0 0 0	0 0 0	51.900-	0
1-1-1-7 Weitere zentrale Dienstleistungen	10.200 276.600 266.400-	0 0 0	0 0 0	266.400-	0
1-1-1-9 Liegenschaftsmanagement	53.000 75.900 22.900-	0 5.000 5.000-	0 0 0	27.900-	0
1-2-1-1 Statistik und Wahlen	2.000 5.000 3.000-	0 0 0	0 0 0	3.000-	0
1-2-2-1 Ordnungsangelegenheiten	57.100 222.800 165.700-	0 0 0	0 0 0	165.700-	0
1-2-6-1 Brandschutz	4.000 108.800 104.800-	18.000 89.200 71.200-	0 0 0	176.000-	0
1-2-8-1 Katastrophenschutz	100 100 0	0 0 0	0 0 0	0	0
2-1-1-1 Grundschulen	2.000 206.500 204.500-	262.300 404.100 141.800-	0 0 0	346.300-	0

# Übersicht Finanzhaushalt 2011

## Gemeinde Katlenburg-Lindau



( Übersicht über die Einzahlungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen mit den jeweiligen Gesamtsummen der Teilhaushalte des Finanzhaushalts gem. § 1 Abs. 2 Nr. 2 GemHKVO )

A : Finanzhaushalt  1	lfd. Verw. tätigkeit	Investitions- tätigkeit	Finanzierung tätigkeit	Veränderung Bestand an Zahlungsm.  11	Verpflich- tungser- mächtigunge  12
	Einzahlungen Auszahlungen Saldo 2,3,4	Einzahlungen Auszahlungen Saldo 5,6,7	Einzahlungen Auszahlungen Saldo 8,9,10		
2-4-4-1 Kreisschulbaukasse	0 0 0	0 32.400 32.400-	0 0 0	32.400-	0
2-8-1-1 Heimat- und sonstige Kulturpflege	0 2.700 2.700-	0 0 0	0 0 0	2.700-	0
3-1-1-1 Soziale Hilfen	0 28.000 28.000-	0 0 0	0 0 0	28.000-	0
3-1-1-5 Altenwohnungen	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0	0
3-1-5-4 Einrichtungen für Wohnungslose	1.000 10.400 9.400-	0 0 0	0 0 0	9.400-	0
3-6-2-5 Kinder- und Jugendarbeit	1.500 58.500 57.000-	0 0 0	0 0 0	57.000-	0
3-6-5-1 Tageseinrichtungen für Kinder	131.000 790.600 659.600-	0 0 0	0 0 0	659.600-	0
3-6-6-1 Spielplätze	0 18.400 18.400-	0 10.000 10.000-	0 0 0	28.400-	0
4-2-4-1 Sportanlagen	2.000 160.600 158.600-	0 1.000 1.000-	0 0 0	159.600-	0
5-1-1-1 Technisches Management	7.400 292.200 284.800-	325.000 500.000 175.000-	0 0 0	459.800-	487.500
5-1-1-5 Grundstücks- und Raum bezogene Informationen und Maßnahmen	0 0 0	689.200 1.082.800 393.600-	0 0 0	393.600-	0
5-3-1-1 Elektrizitätsversorgung	220.000 0 220.000	0 0 0	0 0 0	220.000	0

# Übersicht Finanzhaushalt 2011

## Gemeinde Katlenburg-Lindau



( Übersicht über die Einzahlungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen mit den jeweiligen Gesamtsummen der Teilhaushalte des Finanzhaushalts gem. § 1 Abs. 2 Nr. 2 GemHKVO )

A : Finanzhaushalt  1	lfd. Verw. tätigkeit	Investitions- tätigkeit	Finanzierung tätigkeit	Veränderung Bestand an Zahlungsm.  11	Verpflich- tungser- mächtigunge  12
	Einzahlungen Auszahlungen Saldo 2,3,4	Einzahlungen Auszahlungen Saldo 5,6,7	Einzahlungen Auszahlungen Saldo 8,9,10		
5-3-2-1 Gasversorgung	17.000 0 17.000	0 0 0	0 0 0	17.000	0
5-3-3-1 Wasserversorgung	443.500 217.700 225.800	5.000 5.000 0	0 0 0	225.800	0
5-3-7-1 Abfallwirtschaft	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0	0
5-3-8-1 SW-Abwasseranlagen	635.000 544.000 91.000	10.000 20.000 10.000-	0 0 0	81.000	0
5-3-8-2 RW-Abwasseranlagen	93.100 18.500 74.600	4.000 8.000 4.000-	0 0 0	70.600	0
5-4-1-1 Gemeindestraßen	500 124.600 124.100-	35.000 224.400 189.400-	0 0 0	313.500-	0
5-4-5-1 Straßenreinigung und -beleuchtung	0 107.400 107.400-	0 10.000 10.000-	0 0 0	117.400-	0
5-5-1-1 Öffentliches Grün /Landschaftsbau	0 26.500 26.500-	0 0 0	0 0 0	26.500-	0
5-5-2-1 Öffentliche Gewässer	0 84.600 84.600-	0 10.000 10.000-	0 0 0	94.600-	0
5-5-3-1 Friedhöfe und Bestattungswesen	77.100 31.000 46.100	0 1.000 1.000-	0 0 0	45.100	0
5-7-3-1 Festhallen und andere Dorfgemeinschaftseinrichtungen	10.000 94.000 84.000-	0 0 0	0 0 0	84.000-	0
5-7-3-2 Bauhof	11.000 421.600 410.600-	0 80.000 80.000-	0 0 0	490.600-	0

**Übersicht Finanzhaushalt 2011****Gemeinde Katlenburg-Lindau**

( Übersicht über die Einzahlungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen mit den jeweiligen Gesamtsummen der Teilhaushalte des Finanzhaushalts gem. § 1 Abs. 2 Nr. 2 GemHKVO )

A : Finanzhaushalt	lfd. Verw. tätigkeit	Investitions- tätigkeit	Finanzierung tätigkeit	Veränderung Bestand an Zahlungsm.	Verpflich- tungser- mächtigunge
	Einzahlungen Auszahlungen Saldo	Einzahlungen Auszahlungen Saldo	Einzahlungen Auszahlungen Saldo		
1	2,3,4	5,6,7	8,9,10	11	12
6-1-1-1 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	5.985.000 2.905.600 3.079.400	0 0 0	0 0 0	3.079.400	0
6-1-2-1 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	5.000 165.900 160.900-	0 0 0	660.600 526.000 134.600	26.300-	0
6-1-3-1 Abwicklung der Vorjahre	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0	0
<b>Summe</b>	7.784.300 7.461.400 322.900	1.348.500 2.482.900 1.134.400-	660.600 526.000 134.600	676.900-	487.500

B : Zusammenfassung	Einzahlungen	Auszahlungen	Saldo
Laufende Verwaltungstätigkeit	7.784.300	7.461.400	322.900
Investitionstätigkeit	1.348.500	2.482.900	1.134.400-
Finanzierungstätigkeit	660.600	526.000	134.600
<b>Summe</b>	<b>9.793.400</b>	<b>10.470.300</b>	<b>676.900-</b>

**Übersicht  
über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich  
fällig werdenden Auszahlungen**

Übersicht gem. § 1 Abs. 2 Nr. 5 GemHKVO

<b>Verpflichtungs- ermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres<sup>1)</sup></b>	Voraussichtlich fällig werdende Auszahlungen <sup>2)</sup>			
	<sup>3)</sup>			
	2011 -Euro-	2012 -Euro-	2013 -Euro-	2014 -Euro-
1	2	3	4	5
2011	0	487.500	0	0
2010	255.400	0	0	0
Insgesamt	255.400	487.500	0	0
Nachrichtlich: in der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen für Investitionstätigkeit	240.600	671.800	232.100	388.100

<sup>1)</sup> In Spalte 1 sind das Haushaltsjahr und alle früheren Jahre auszuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren, aus deren Inanspruchnahme noch Auszahlungen fällig werden.

<sup>2)</sup> In Spalte 2 ist das Haushaltsjahr, in den Spalten 3 bis 5 die sich anschließenden Jahre einzusetzen.

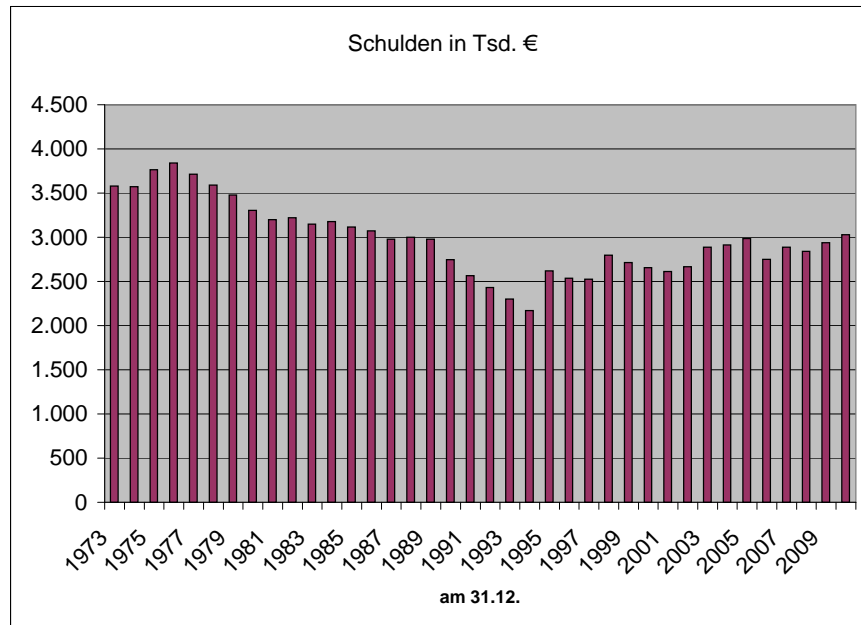
<sup>3)</sup> Werden Auszahlungen aus Verpflichtungsermächtigungen in Jahren fällig, auf die sich die mittelfristige Finanzplanung noch nicht erstreckt, so sind weitere Kopfspalten in die Übersicht aufzunehmen und die voraussichtlichen Kreditaufnahmen für Investitionstätigkeit in diesen Jahren gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 3 zweiter Halbsatz GemHKVO besonders dazustellen.

## Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden

Übersicht gem. § 1 Abs. 2 Nr. 6 GemHKVO

<b>Art der Schulden</b>	Stand zu Beginn des  Vor- jahres  - 1.000 Euro-	Voraussicht- licher Stand zu Beginn des Haushalts- jahres  - 1.000 Euro-
1	2	3
1. Geldschulden aus		
1.1 Anleihen	0	0
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionstätigkeit	2.938	3.028
1.3 Liquiditätskrediten	0	0
1.4 sonstigen Geldschulden	0	0
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0	0
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5	5
4. Transferverbindlichkeiten	0	0
5. Sonstige Verbindlichkeiten	150	150
<b>Schulden insgesamt</b>	<b>3.093</b>	<b>3.183</b>
<b>Nachrichtlich: offene Kreditermächtigung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

31.12.	in Tsd. €
1973	3.579
1974	3.571
1975	3.766
1976	3.840
1977	3.714
1978	3.591
1979	3.478
1980	3.305
1981	3.201
1982	3.221
1983	3.147
1984	3.178
1985	3.116
1986	3.072
1987	2.980
1988	2.999
1989	2.980
1990	2.747
1991	2.564
1992	2.432
1993	2.302
1994	2.171
1995	2.618
1996	2.538
1997	2.527
1998	2.796
1999	2.713
2000	2.654
2001	2.612
2002	2.666
2003	2.888
2004	2.912
2005	2.985
2006	2.750
2007	2.886
2008	2.842
2009	2.938
2010	3.028



Budget	Produkt	Konto	Beezeichnung
<b>1</b>	<b>Abschreibungen</b>		
1	1-1-1-2	4721	Abschreibungen
1	1-1-1-9	4711	Abschreibungen
1	1-2-6-1	4711	Abschreibungen
1	2-1-1-1	4711	Abschreibungen
1	2-8-1-1	4711	Abschreibungen
1	3-1-1-5	4711	Abschreibungen
1	3-6-2-5	4711	Abschreibungen
1	3-6-5-1	4711	Abschreibungen
1	3-6-6-1	4711	Abschreibungen
1	4-2-4-1	4711	Abschreibungen
1	5-3-3-1	4711	Abschreibungen
1	5-3-8-1	4711	Abschreibungen
1	5-3-8-2	4711	Abschreibungen
1	5-4-1-1	4711	Abschreibungen
1	5-4-5-1	4711	Abschreibungen
1	5-5-1-1	4711	Abschreibungen
1	5-5-2-1	4711	Abschreibungen
1	5-5-3-1	4711	Abschreibungen
1	5-7-3-1	4711	Abschreibungen
1	5-7-3-2	4711	Abschreibungen
1	6-1-1-1	4711	Abschreibungen
<b>2</b>	<b>Personalaufwendungen</b>		
2	1-1-1-1	4011	Bezüge der Beamten
2	1-1-1-1	4041	Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. Für Beschäftigte
2	1-1-1-1	4051	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte
2	1-1-1-1	4052	Zuführung an die Versorgungsrücklage für Beamte
2	1-1-1-1	4111	Beamte
2	1-1-1-2	4012	Vergütungen der Angestellten
2	1-1-1-2	4022	Beiträge zu Versorgungskassen für Angestellte
2	1-1-1-2	4032	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Angestellte
2	1-1-1-3	4011	Bezüge der Beamten
2	1-1-1-3	4041	Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. Für Beschäftigte
2	1-1-1-3	4051	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte
2	1-1-1-3	4052	Zuführung an die Versorgungsrücklage für Beamte
2	1-1-1-3	4111	Beamte
2	1-1-1-4	4012	Vergütungen der Angestellten
2	1-1-1-4	4022	Beiträge zu Versorgungskassen für Angestellte
2	1-1-1-4	4032	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Angestellte
2	1-1-1-7	4011	Bezüge der Beamten
2	1-1-1-7	4012	Vergütungen der Angestellten
2	1-1-1-7	4022	Beiträge zu Versorgungskassen für Angestellte
2	1-1-1-7	4032	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Angestellte
2	1-1-1-7	4041	Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. Für Beschäftigte
2	1-1-1-7	4051	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte
2	1-1-1-7	4052	Zuführung an die Versorgungsrücklage für Beamte
2	1-1-1-7	4111	Beamte
2	1-2-1-1	4012	Arbeitnehmer
2	1-2-1-1	4022	Arbeitnehmer
2	1-2-1-1	4032	Arbeitnehmer
2	1-2-2-1	4011	Bezüge der Beamten
2	1-2-2-1	4012	Vergütungen der Angestellten
2	1-2-2-1	4022	Beiträge zu Versorgungskassen für Angestellte
2	1-2-2-1	4032	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Angestellte
2	1-2-2-1	4041	Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. Für Beschäftigte
2	1-2-2-1	4051	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte
2	1-2-2-1	4052	Zuführung an die Versorgungsrücklage für Beamte
2	1-2-2-1	4111	Beamte
2	2-1-1-1	4012	Vergütungen der Angestellten
2	2-1-1-1	4022	Beiträge zu Versorgungskassen für Angestellte
2	2-1-1-1	4032	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Angestellte
2	3-1-1-1	4012	Vergütungen der Angestellten
2	3-1-1-1	4022	Beiträge zu Versorgungskassen für Angestellte
2	3-1-1-1	4032	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Angestellte
2	3-6-2-5	4012	Vergütungen der Angestellten
2	3-6-2-5	4022	Beiträge zu Versorgungskassen für Angestellte
2	3-6-2-5	4032	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Angestellte
2	5-1-1-1	4012	Vergütungen der Angestellten
2	5-1-1-1	4019	Sonstige Beschäftigte
2	5-1-1-1	4022	Beiträge zu Versorgungskassen für Angestellte
2	5-1-1-1	4032	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Angestellte
2	5-1-1-1	4041	Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. Für Beschäftigte
2	5-3-3-1	4012	Löhne der Arbeiter
2	5-3-3-1	4022	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeiter
2	5-3-3-1	4032	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Arbeiter
2	5-7-3-2	4012	Löhne der Arbeiter
2	5-7-3-2	4019	Aufwendungen für sonstige Beschäftigte
2	5-7-3-2	4022	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeiter
2	5-7-3-2	4032	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Arbeiter
2	5-7-3-2	4041	Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. Für Beschäftigte

Budget	Produkt	Konto	Beezeichnung
<b>3</b>	<b>Verwaltung</b>		
3	1-1-1-1	4421	Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit
3	1-1-1-1	4429	Verfüungsmittel
3	1-1-1-1	4431	Post, Internet, Radio, Telefon
3	1-1-1-2	4222	Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
3	1-1-1-2	4431	Aufwendungen für übernommene Reisekosten
3	1-1-1-3	4222	Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
3	1-1-1-3	4431	Geschäftsaufwand
3	1-1-1-3	4441	Sonstige Beiträge
3	1-1-1-5	4291	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen
3	1-1-1-7	4221	Aufwendungen für Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen
3	1-1-1-7	4222	Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
3	1-1-1-7	4231	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen
3	1-1-1-7	4251	Haltung von Fahrzeugen
3	1-1-1-7	4261	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung
3	1-1-1-7	4318	Zuschüsse an übrige Bereiche
3	1-1-1-7	4431	Aufwendungen für übernommene Reisekosten
3	1-1-1-7	4441	Versicherungsbeiträge u.ä.
<b>4</b>	<b>Bauhof und Liegenschaften</b>		
4	1-1-1-9	4211	Aufwendungen für Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen
4	1-1-1-9	4231	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen
4	1-1-1-9	4241	Aufwendungen für Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude usw.
4	1-1-1-9	4431	Post, Internet, Radio, Telefon
4	1-1-1-9	4441	Versicherungsbeiträge u.ä.
4	5-7-3-2	4211	Aufwendungen für Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen
4	5-7-3-2	4221	Aufwendungen für Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen
4	5-7-3-2	4222	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter
4	5-7-3-2	4231	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen
4	5-7-3-2	4241	Aufwendungen für Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude usw.
4	5-7-3-2	4251	Aufwendungen für Fahrzeugunterhaltung
4	5-7-3-2	4261	Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände
4	5-7-3-2	4431	Post, Internet, Radio, Telefon
4	5-7-3-2	4441	Grundsteuer
<b>5</b>	<b>Ordnungsangelegenheiten</b>		
5	1-2-1-1	4431	Post, Internet, Radio, Telefon
5	1-2-2-1	4222	Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
5	1-2-2-1	4291	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen
5	1-2-2-1	4317	Zuschüsse an private Unternehmen
5	1-2-2-1	4421	Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit
5	1-2-2-1	4431	Bücher, Zeitschriften, Urkunden
5	1-2-2-1	4441	Sonstige Beiträge
5	1-2-2-1	4450	Erstattungen an den Bund
5	1-2-8-1	4241	Aufwendungen für Energie/Wasser/Abwasser
<b>6</b>	<b>Feuerwehr</b>		
6	1-2-6-1	4221	Aufwendungen für Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen
6	1-2-6-1	4222	Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
6	1-2-6-1	4241	Aufwendungen für Energie/Wasser/Abwasser
6	1-2-6-1	4251	Aufwendungen für Fahrzeugunterhaltung
6	1-2-6-1	4261	Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände
6	1-2-6-1	4317	Zuschüsse an private Unternehmen
6	1-2-6-1	4411	Aufwendungen für Personaleinstellungen
6	1-2-6-1	4421	Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit
6	1-2-6-1	4431	Bücher, Zeitschriften, Urkunden
6	1-2-6-1	4441	Versicherungsbeiträge u.ä.
6	1-2-6-1	4811	Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen
<b>7</b>	<b>Schule</b>		
7	2-1-1-1	4211	Aufwendungen für Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen
7	2-1-1-1	4221	Aufwendungen für Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen
7	2-1-1-1	4222	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter
7	2-1-1-1	4241	Aufwendungen für Energie/Wasser/Abwasser
7	2-1-1-1	4271	Schülerbeförderungskosten
7	2-1-1-1	4312	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände
7	2-1-1-1	4431	Aufwendungen für übernommene Reisekosten
7	2-1-1-1	4441	Versicherungsbeiträge u.ä.
7	2-4-4-1	4312	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände
<b>8</b>	<b>Kultur</b>		
8	2-8-1-1	4212	Aufwendungen für Unterhaltung des Infrastrukturvermögens
8	2-8-1-1	4317	Zuschüsse an private Unternehmen
8	2-8-1-1	4431	Fracht, Spenden usw.
<b>9</b>	<b>Soziales</b>		
9	3-1-1-1	4222	Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
9	3-1-1-1	4431	Aufwendungen für übernommene Reisekosten
9	3-1-5-4	4231	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen
<b>10</b>	<b>Freie Jugendarbeit</b>		
10	3-6-2-5	4291	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen
10	3-6-2-5	4339	Sonstige soziale Leistungen

Budget	Produkt	Konto	Beezeichnung
<b>11</b>	<b>Kindergärten</b>		
11	3-6-5-1	4241	Aufwendungen für Energie/Wasser/Abwasser
11	3-6-5-1	4317	Zuschüsse an Kindergartenträger
<b>12</b>	<b>Spiel- und Sportplätze</b>		
12	3-6-6-1	4212	Aufwendungen für Unterhaltung des Infrastrukturvermögens
12	4-2-4-1	4211	Aufwendungen für Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen
12	4-2-4-1	4212	Aufwendungen für Unterhaltung des Infrastrukturvermögens
12	4-2-4-1	4241	Aufwendungen für Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude usw.
12	4-2-4-1	4261	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung
12	4-2-4-1	4312	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände
12	4-2-4-1	4431	Post, Internet, Radio, Telefon
12	4-2-4-1	4441	Versicherungsbeiträge u.ä.
<b>13</b>	<b>Technisches Management</b>		
13	5-1-1-1	4222	Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
13	5-1-1-1	4291	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen
13	5-1-1-1	4431	Aufwendungen für übernommene Reisekosten
<b>14</b>	<b>Wasserversorgung</b>		
14	5-3-3-1	4211	Aufwendungen für Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen
14	5-3-3-1	4212	Aufwendungen für Unterhaltung des Infrastrukturvermögens
14	5-3-3-1	4221	Aufwendungen für Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen
14	5-3-3-1	4231	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen
14	5-3-3-1	4241	Aufwendungen für Energie/Wasser/Abwasser
14	5-3-3-1	4251	Aufwendungen für Fahrzeugunterhaltung
14	5-3-3-1	4281	Aufwendungen für den Erwerb von Vorräten
14	5-3-3-1	4431	Post, Internet, Radio, Telefon
14	5-3-3-1	4441	Versicherungsbeiträge u.ä.
14	5-3-3-1	4811	Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen
<b>15</b>	<b>Abwasserbeseitigung</b>		
15	5-3-8-1	4212	Aufwendungen für Unterhaltung des Infrastrukturvermögens
15	5-3-8-1	4222	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter
15	5-3-8-1	4241	Aufwendungen für Energie/Wasser/Abwasser
15	5-3-8-1	4313	Zuweisungen an Zweckverbände
15	5-3-8-1	4431	Post, Internet, Radio, Telefon
15	5-3-8-1	4455	Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen
15	5-3-8-1	4811	Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen
15	5-3-8-2	4212	Aufwendungen für Unterhaltung des Infrastrukturvermögens
15	5-3-8-2	4431	Fracht, Spenden usw.
15	5-3-8-2	4811	Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen
<b>16</b>	<b>Gemeindestraßen</b>		
16	5-4-1-1	4212	Aufwendungen für Unterhaltung des Infrastrukturvermögens
16	5-4-1-1	4222	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter
16	5-4-1-1	4241	Aufwendungen für Energie/Wasser/Abwasser
16	5-4-1-1	4431	Fracht, Spenden usw.
16	5-4-1-1	4811	Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen
16	5-4-5-1	4212	Aufwendungen für Unterhaltung des Infrastrukturvermögens
16	5-4-5-1	4222	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter
16	5-4-5-1	4241	Aufwendungen für Energie/Wasser/Abwasser
<b>17</b>	<b>Öffentliches Grün und Gewässer</b>		
17	5-5-1-1	4212	Aufwendungen für Unterhaltung des Infrastrukturvermögens
17	5-5-1-1	4222	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter
17	5-5-2-1	4212	Aufwendungen für Unterhaltung des Infrastrukturvermögens
17	5-5-2-1	4313	Zuweisungen an Zweckverbände
<b>18</b>	<b>Friedhöfe</b>		
18	5-5-3-1	4211	Aufwendungen für Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen
18	5-5-3-1	4212	Aufwendungen für Unterhaltung des Infrastrukturvermögens
18	5-5-3-1	4221	Aufwendungen für Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen
18	5-5-3-1	4241	Aufwendungen für Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude usw.
18	5-5-3-1	4251	Aufwendungen für Fahrzeugunterhaltung
18	5-5-3-1	4431	Bürobedarf
18	5-5-3-1	4441	Versicherungsbeiträge u.ä.
18	5-5-3-1	4811	Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen
<b>19</b>	<b>Dorfgemeinschaftseinrichtungen</b>		
19	5-7-3-1	4211	Aufwendungen für Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen
19	5-7-3-1	4221	Aufwendungen für Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen
19	5-7-3-1	4241	Aufwendungen für Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude usw.
19	5-7-3-1	4431	Bürobedarf
19	5-7-3-1	4441	Versicherungsbeiträge u.ä.
<b>20</b>	<b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b>		
20	6-1-1-1	4341	Gewerbesteuerumlage
20	6-1-1-1	4372	Allgemeine Umlagen an Gemeinden und Gemeindeverbände
20	6-1-1-1	4592	Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen
20	6-1-2-1	4517	Zinsaufwendungen an private Unternehmen
20	6-1-3-1	4491	Defizitabdeckung Vorjahr

Budget	Produkt	Konto	Beezeichnung
<b>1</b>	<b>Abschreibungen</b>		
1	1-1-1-2	4721	Abschreibungen
1	1-1-1-9	4711	Abschreibungen
1	1-2-6-1	4711	Abschreibungen
1	2-1-1-1	4711	Abschreibungen
1	2-8-1-1	4711	Abschreibungen
1	3-1-1-5	4711	Abschreibungen
1	3-6-2-5	4711	Abschreibungen
1	3-6-5-1	4711	Abschreibungen
1	3-6-6-1	4711	Abschreibungen
1	4-2-4-1	4711	Abschreibungen
1	5-3-3-1	4711	Abschreibungen
1	5-3-8-1	4711	Abschreibungen
1	5-3-8-2	4711	Abschreibungen
1	5-4-1-1	4711	Abschreibungen
1	5-4-5-1	4711	Abschreibungen
1	5-5-1-1	4711	Abschreibungen
1	5-5-2-1	4711	Abschreibungen
1	5-5-3-1	4711	Abschreibungen
1	5-7-3-1	4711	Abschreibungen
1	5-7-3-2	4711	Abschreibungen
1	6-1-1-1	4711	Abschreibungen
<b>2</b>	<b>Personalaufwendungen</b>		
2	1-1-1-1	4011	Bezüge der Beamten
2	1-1-1-1	4041	Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. Für Beschäftigte
2	1-1-1-1	4051	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte
2	1-1-1-1	4052	Zuführung an die Versorgungsrücklage für Beamte
2	1-1-1-1	4111	Beamte
2	1-1-1-2	4012	Vergütungen der Angestellten
2	1-1-1-2	4022	Beiträge zu Versorgungskassen für Angestellte
2	1-1-1-2	4032	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Angestellte
2	1-1-1-3	4011	Bezüge der Beamten
2	1-1-1-3	4041	Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. Für Beschäftigte
2	1-1-1-3	4051	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte
2	1-1-1-3	4052	Zuführung an die Versorgungsrücklage für Beamte
2	1-1-1-3	4111	Beamte
2	1-1-1-4	4012	Vergütungen der Angestellten
2	1-1-1-4	4022	Beiträge zu Versorgungskassen für Angestellte
2	1-1-1-4	4032	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Angestellte
2	1-1-1-7	4011	Bezüge der Beamten
2	1-1-1-7	4012	Vergütungen der Angestellten
2	1-1-1-7	4022	Beiträge zu Versorgungskassen für Angestellte
2	1-1-1-7	4032	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Angestellte
2	1-1-1-7	4041	Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. Für Beschäftigte
2	1-1-1-7	4051	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte
2	1-1-1-7	4052	Zuführung an die Versorgungsrücklage für Beamte
2	1-1-1-7	4111	Beamte
2	1-2-1-1	4012	Arbeitnehmer
2	1-2-1-1	4022	Arbeitnehmer
2	1-2-1-1	4032	Arbeitnehmer
2	1-2-2-1	4011	Bezüge der Beamten
2	1-2-2-1	4012	Vergütungen der Angestellten
2	1-2-2-1	4022	Beiträge zu Versorgungskassen für Angestellte
2	1-2-2-1	4032	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Angestellte
2	1-2-2-1	4041	Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. Für Beschäftigte
2	1-2-2-1	4051	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte
2	1-2-2-1	4052	Zuführung an die Versorgungsrücklage für Beamte
2	1-2-2-1	4111	Beamte
2	2-1-1-1	4012	Vergütungen der Angestellten
2	2-1-1-1	4022	Beiträge zu Versorgungskassen für Angestellte
2	2-1-1-1	4032	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Angestellte
2	3-1-1-1	4012	Vergütungen der Angestellten
2	3-1-1-1	4022	Beiträge zu Versorgungskassen für Angestellte
2	3-1-1-1	4032	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Angestellte
2	3-6-2-5	4012	Vergütungen der Angestellten
2	3-6-2-5	4022	Beiträge zu Versorgungskassen für Angestellte
2	3-6-2-5	4032	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Angestellte
2	5-1-1-1	4012	Vergütungen der Angestellten
2	5-1-1-1	4019	Sonstige Beschäftigte
2	5-1-1-1	4022	Beiträge zu Versorgungskassen für Angestellte
2	5-1-1-1	4032	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Angestellte
2	5-1-1-1	4041	Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. Für Beschäftigte
2	5-3-3-1	4012	Löhne der Arbeiter
2	5-3-3-1	4022	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeiter
2	5-3-3-1	4032	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Arbeiter
2	5-7-3-2	4012	Löhne der Arbeiter
2	5-7-3-2	4019	Aufwendungen für sonstige Beschäftigte
2	5-7-3-2	4022	Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeiter
2	5-7-3-2	4032	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Arbeiter
2	5-7-3-2	4041	Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. Für Beschäftigte

Budget	Produkt	Konto	Beezeichnung
<b>3</b>	<b>Verwaltung</b>		
3	1-1-1-1	4421	Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit
3	1-1-1-1	4429	Verfüungsmittel
3	1-1-1-1	4431	Post, Internet, Radio, Telefon
3	1-1-1-2	4222	Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
3	1-1-1-2	4431	Aufwendungen für übernommene Reisekosten
3	1-1-1-3	4222	Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
3	1-1-1-3	4431	Geschäftsaufwand
3	1-1-1-3	4441	Sonstige Beiträge
3	1-1-1-5	4291	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen
3	1-1-1-7	4221	Aufwendungen für Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen
3	1-1-1-7	4222	Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
3	1-1-1-7	4231	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen
3	1-1-1-7	4251	Haltung von Fahrzeugen
3	1-1-1-7	4261	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung
3	1-1-1-7	4318	Zuschüsse an übrige Bereiche
3	1-1-1-7	4431	Aufwendungen für übernommene Reisekosten
3	1-1-1-7	4441	Versicherungsbeiträge u.ä.
<b>4</b>	<b>Bauhof und Liegenschaften</b>		
4	1-1-1-9	4211	Aufwendungen für Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen
4	1-1-1-9	4231	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen
4	1-1-1-9	4241	Aufwendungen für Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude usw.
4	1-1-1-9	4431	Post, Internet, Radio, Telefon
4	1-1-1-9	4441	Versicherungsbeiträge u.ä.
4	5-7-3-2	4211	Aufwendungen für Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen
4	5-7-3-2	4221	Aufwendungen für Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen
4	5-7-3-2	4222	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter
4	5-7-3-2	4231	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen
4	5-7-3-2	4241	Aufwendungen für Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude usw.
4	5-7-3-2	4251	Aufwendungen für Fahrzeugunterhaltung
4	5-7-3-2	4261	Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände
4	5-7-3-2	4431	Post, Internet, Radio, Telefon
4	5-7-3-2	4441	Grundsteuer
<b>5</b>	<b>Ordnungsangelegenheiten</b>		
5	1-2-1-1	4431	Post, Internet, Radio, Telefon
5	1-2-2-1	4222	Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
5	1-2-2-1	4291	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen
5	1-2-2-1	4317	Zuschüsse an private Unternehmen
5	1-2-2-1	4421	Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit
5	1-2-2-1	4431	Bücher, Zeitschriften, Urkunden
5	1-2-2-1	4441	Sonstige Beiträge
5	1-2-2-1	4450	Erstattungen an den Bund
5	1-2-8-1	4241	Aufwendungen für Energie/Wasser/Abwasser
<b>6</b>	<b>Feuerwehr</b>		
6	1-2-6-1	4221	Aufwendungen für Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen
6	1-2-6-1	4222	Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
6	1-2-6-1	4241	Aufwendungen für Energie/Wasser/Abwasser
6	1-2-6-1	4251	Aufwendungen für Fahrzeugunterhaltung
6	1-2-6-1	4261	Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände
6	1-2-6-1	4317	Zuschüsse an private Unternehmen
6	1-2-6-1	4411	Aufwendungen für Personaleinstellungen
6	1-2-6-1	4421	Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit
6	1-2-6-1	4431	Bücher, Zeitschriften, Urkunden
6	1-2-6-1	4441	Versicherungsbeiträge u.ä.
6	1-2-6-1	4811	Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen
<b>7</b>	<b>Schule</b>		
7	2-1-1-1	4211	Aufwendungen für Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen
7	2-1-1-1	4221	Aufwendungen für Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen
7	2-1-1-1	4222	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter
7	2-1-1-1	4241	Aufwendungen für Energie/Wasser/Abwasser
7	2-1-1-1	4271	Schülerbeförderungskosten
7	2-1-1-1	4312	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände
7	2-1-1-1	4431	Aufwendungen für übernommene Reisekosten
7	2-1-1-1	4441	Versicherungsbeiträge u.ä.
7	2-4-4-1	4312	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände
<b>8</b>	<b>Kultur</b>		
8	2-8-1-1	4212	Aufwendungen für Unterhaltung des Infrastrukturvermögens
8	2-8-1-1	4317	Zuschüsse an private Unternehmen
8	2-8-1-1	4431	Fracht, Spenden usw.
<b>9</b>	<b>Soziales</b>		
9	3-1-1-1	4222	Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
9	3-1-1-1	4431	Aufwendungen für übernommene Reisekosten
9	3-1-5-4	4231	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen
<b>10</b>	<b>Freie Jugendarbeit</b>		
10	3-6-2-5	4291	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen
10	3-6-2-5	4339	Sonstige soziale Leistungen

Budget	Produkt	Konto	Beezeichnung
<b>11</b>	<b>Kindergärten</b>		
11	3-6-5-1	4241	Aufwendungen für Energie/Wasser/Abwasser
11	3-6-5-1	4317	Zuschüsse an Kindergartenträger
<b>12</b>	<b>Spiel- und Sportplätze</b>		
12	3-6-6-1	4212	Aufwendungen für Unterhaltung des Infrastrukturvermögens
12	4-2-4-1	4211	Aufwendungen für Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen
12	4-2-4-1	4212	Aufwendungen für Unterhaltung des Infrastrukturvermögens
12	4-2-4-1	4241	Aufwendungen für Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude usw.
12	4-2-4-1	4261	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung
12	4-2-4-1	4312	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände
12	4-2-4-1	4431	Post, Internet, Radio, Telefon
12	4-2-4-1	4441	Versicherungsbeiträge u.ä.
<b>13</b>	<b>Technisches Management</b>		
13	5-1-1-1	4222	Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
13	5-1-1-1	4291	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen
13	5-1-1-1	4431	Aufwendungen für übernommene Reisekosten
<b>14</b>	<b>Wasserversorgung</b>		
14	5-3-3-1	4211	Aufwendungen für Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen
14	5-3-3-1	4212	Aufwendungen für Unterhaltung des Infrastrukturvermögens
14	5-3-3-1	4221	Aufwendungen für Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen
14	5-3-3-1	4231	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen
14	5-3-3-1	4241	Aufwendungen für Energie/Wasser/Abwasser
14	5-3-3-1	4251	Aufwendungen für Fahrzeugunterhaltung
14	5-3-3-1	4281	Aufwendungen für den Erwerb von Vorräten
14	5-3-3-1	4431	Post, Internet, Radio, Telefon
14	5-3-3-1	4441	Versicherungsbeiträge u.ä.
14	5-3-3-1	4811	Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen
<b>15</b>	<b>Abwasserbeseitigung</b>		
15	5-3-8-1	4212	Aufwendungen für Unterhaltung des Infrastrukturvermögens
15	5-3-8-1	4222	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter
15	5-3-8-1	4241	Aufwendungen für Energie/Wasser/Abwasser
15	5-3-8-1	4313	Zuweisungen an Zweckverbände
15	5-3-8-1	4431	Post, Internet, Radio, Telefon
15	5-3-8-1	4455	Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen
15	5-3-8-1	4811	Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen
15	5-3-8-2	4212	Aufwendungen für Unterhaltung des Infrastrukturvermögens
15	5-3-8-2	4431	Fracht, Spenden usw.
15	5-3-8-2	4811	Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen
<b>16</b>	<b>Gemeindestraßen</b>		
16	5-4-1-1	4212	Aufwendungen für Unterhaltung des Infrastrukturvermögens
16	5-4-1-1	4222	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter
16	5-4-1-1	4241	Aufwendungen für Energie/Wasser/Abwasser
16	5-4-1-1	4431	Fracht, Spenden usw.
16	5-4-1-1	4811	Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen
16	5-4-5-1	4212	Aufwendungen für Unterhaltung des Infrastrukturvermögens
16	5-4-5-1	4222	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter
16	5-4-5-1	4241	Aufwendungen für Energie/Wasser/Abwasser
<b>17</b>	<b>Öffentliches Grün und Gewässer</b>		
17	5-5-1-1	4212	Aufwendungen für Unterhaltung des Infrastrukturvermögens
17	5-5-1-1	4222	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter
17	5-5-2-1	4212	Aufwendungen für Unterhaltung des Infrastrukturvermögens
17	5-5-2-1	4313	Zuweisungen an Zweckverbände
<b>18</b>	<b>Friedhöfe</b>		
18	5-5-3-1	4211	Aufwendungen für Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen
18	5-5-3-1	4212	Aufwendungen für Unterhaltung des Infrastrukturvermögens
18	5-5-3-1	4221	Aufwendungen für Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen
18	5-5-3-1	4241	Aufwendungen für Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude usw.
18	5-5-3-1	4251	Aufwendungen für Fahrzeugunterhaltung
18	5-5-3-1	4431	Bürobedarf
18	5-5-3-1	4441	Versicherungsbeiträge u.ä.
18	5-5-3-1	4811	Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen
<b>19</b>	<b>Dorfgemeinschaftseinrichtungen</b>		
19	5-7-3-1	4211	Aufwendungen für Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen
19	5-7-3-1	4221	Aufwendungen für Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen
19	5-7-3-1	4241	Aufwendungen für Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude usw.
19	5-7-3-1	4431	Bürobedarf
19	5-7-3-1	4441	Versicherungsbeiträge u.ä.
<b>20</b>	<b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b>		
20	6-1-1-1	4341	Gewerbesteuerumlage
20	6-1-1-1	4372	Allgemeine Umlagen an Gemeinden und Gemeindeverbände
20	6-1-1-1	4592	Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen
20	6-1-2-1	4517	Zinsaufwendungen an private Unternehmen
20	6-1-3-1	4491	Defizitabdeckung Vorjahr

## Eröffnungsbilanz 2010

Gemeinde Katlenburg-Lindau

AKTIVA	Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-
1. Immaterielles Vermögen	2.064.347,66	2.058.088,83
1.1 Konzessionen	11.817,88	9.031,77
1.2 Lizenzen	222.656,98	207.414,10
1.3 Ähnliche Rechte	0,00	0,00
1.4 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	1.829.872,80	1.841.642,96
1.5 Aktivierter Umstellungsaufwand	0,00	0,00
1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen	0,00	0,00
2. Sachvermögen	27.441.379,02	28.193.550,39
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.705.064,66	1.703.045,20
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	7.009.514,09	7.498.417,50
2.3 Infrastrukturvermögen	14.694.580,27	14.754.191,10
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	518.055,98	509.436,68
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	1.587.495,06	1.757.823,87
2.6 Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	405.235,32	372.059,57
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	301.347,05	337.003,97
2.8 Vorräte	5.203,01	81.933,48
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.214.883,58	1.179.639,02
3. Finanzvermögen	435.387,83	406.963,20
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	1.280,00	1.280,00
3.2 Beteiligungen	0,00	0,00
3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung	0,00	0,00
3.4 Ausleihungen	0,00	0,00
3.5 Wertpapiere	0,00	0,00
3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	10.088,44	112.587,85
3.7 Forderungen aus Transferleistungen	161.447,65	113.194,14
3.8 Sonstige privatrechtliche Forderungen	88.031,07	74.813,04
3.9 Sonstige Vermögensgegenstände	174.540,67	105.088,17
4. Liquide Mittel	1.370.055,74	1.045.531,61
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	16.052,34	18.547,65
<b>Summe AKTIVA</b>	<b>31.327.222,59</b>	<b>31.722.681,68</b>

## Eröffnungsbilanz 2010

Gemeinde Katlenburg-Lindau

PASSIVA	Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-
<b>1. Nettoposition</b>	<b>25.016.920,99</b>	<b>25.030.278,96</b>
1.1 Basis-Reinvermögen	12.689.025,99	12.689.025,99
1.1.1 Reinvermögen	12.689.025,99	12.689.025,99
1.1.2 Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss (Minusbetrag)	0,00	0,00
1.2 Rücklagen	156.941,73	1.192.683,85
1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	156.941,73	1.178.289,50
1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	14.394,35
1.2.3	0,00	0,00
1.2.4 Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
1.2.5 Sonstige Rücklagen	0,00	0,00
1.3 Jahresergebnis	1.035.742,12	34.288,95
1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren	1.035.742,12	34.288,95
1.3.2 JÜ/JF (Angabe des Betrages der Vorbel. aus Haushaltsresten für Aufwendungen)	0,00	0,00
1.4 Sonderposten	11.135.211,15	11.114.280,17
1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse	7.663.786,70	7.823.898,38
1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte	2.290.788,27	2.092.268,72
1.4.3 Gebührenaussgleich	171.499,51	176.286,40
1.4.4 Bewertungsausgleich	0,00	0,00
1.4.5 erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	1.009.136,67	1.021.826,67
1.4.6 Sonstige Sonderposten	0,00	0,00
<b>2. Schulden</b>	<b>3.016.544,59</b>	<b>3.092.111,20</b>
2.1 Geldschulden	2.842.512,52	2.937.833,21
2.1.1 Anleihen	0,00	0,00
2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	2.842.512,52	2.937.833,21
2.1.3 Liquiditätskredite	0,00	0,00
2.1.4 Sonstige Geldschulden	0,00	0,00
2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.427,80	10.264,42
2.4 Transferverbindlichkeiten	0,00	0,00
2.4.1 Finanzausgleichverbindlichkeiten	0,00	0,00
2.4.2 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke	0,00	0,00
2.4.3 Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen	0,00	0,00
2.4.4 Soziale Leistungsverbindlichkeiten	0,00	0,00
2.4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0,00
2.4.6 Steuerverbindlichkeiten	0,00	0,00
2.4.7 Andere Transferverbindlichkeiten	0,00	0,00
2.5 Sonstige Verbindlichkeiten	167.604,27	144.013,57

## Eröffnungsbilanz 2010

Gemeinde Katlenburg-Lindau

<b>PASSIVA</b>	Vorjahr -Euro-	Haushaltsjahr -Euro-
<b>2. Schulden</b>	<b>3.016.544,59</b>	<b>3.092.111,20</b>
<b>2.5 Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>167.604,27</b>	<b>144.013,57</b>
<b>2.5.1 Durchlaufende Posten</b>	<b>11.867,73</b>	<b>14.127,86</b>
2.5.1.1 Verrechnete Mehrwertsteuer	12.645,82	10.146,95
2.5.1.2 Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	0,00	0,00
2.5.1.3 Sonstige durchlaufende Posten	778,09-	3.980,91
<b>2.5.2 Abzuführende Gewerbesteuer</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>2.5.3 Empfangene Anzahlungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>155.736,54</b>	<b>129.885,71</b>
<b>3. Rückstellungen</b>	<b>3.278.655,59</b>	<b>3.522.510,98</b>
<b>3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen</b>	<b>2.859.900,00</b>	<b>2.975.600,00</b>
<b>3.2 Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnliche Maßnahmen</b>	<b>138.300,00</b>	<b>133.200,00</b>
<b>3.3 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung</b>	<b>10.755,59</b>	<b>11.410,98</b>
<b>3.4 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschl. Abfalldeponien</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>3.5 Rückstellung für die Sanierung von Altlasten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>3.6 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und Steuerschuldverh.</b>	<b>252.200,00</b>	<b>384.800,00</b>
<b>3.7 Rückstellungen für drohende Verpfl. aus Bürgsch.,Gewährl. und anh. Gerichtsverf.</b>	<b>500,00</b>	<b>500,00</b>
<b>3.8 Andere Rückstellungen</b>	<b>17.000,00</b>	<b>17.000,00</b>
<b>4. Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>15.101,42</b>	<b>77.780,54</b>
<b>Summe PASSIVA</b>	<b>31.327.222,59</b>	<b>31.722.681,68</b>

## Beteiligungsbericht gemäß § 116a NGO

### 1. Gesetzliche Grundlage

Die Gemeinden haben gemäß § 116a NGO einen Bericht über ihre Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts und die Beteiligung daran zu erstellen und jährlich fortzuschreiben. Dieser Bericht soll insbesondere Angaben über die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, Beteiligungsverhältnisse und die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaften enthalten.

### 2. Beteiligungen

Die Gemeinde Katlenburg-Lindau ist am 31.12.2010 beteiligt an folgenden Gesellschaften  
- Volksbank Eichsfeld-Northeim eG (jetzt Volksbank Mitte eG)

### 3. Zu den Beteiligungen im Detail siehe nachstehende Tabelle

Gesellschaft	Stammkapital	Anteil der Gemeinde	in %	Öffentlicher Zweck der Gesellschaft	Organe der Gesellschaft, Vertreter der Gemeinde	Auswirkungen auf den Haushalt
Volksbank Eichsfeld-Northeim eG, jetzt Volksbank Mitte eG	Kernkapital (2009) 42.989 T€	1.280 € - acht Anteile zu je 160 € (2009)	0,03 %	Ausführung sämtlicher Bank- und Kreditgeschäfte sowie Handel mit landwirtschaftlichen Produkten	Aufsichtsrat - kein Vertreter der Gemeinde Vorstand - Herr Ludolf Fromme Herr Holger Willuhn	jährliche Dividendenzahlung ca. 100 €

## **Stellenplan**

### **der Gemeinde Katlenburg-Lindau für das Haushaltsjahr 2011**

Der Stellenplan der Gemeinde Katlenburg-Lindau für das Haushaltsjahr 2011 wird mit dem Ratsbeschluss vom 16.12.10 über die Haushaltssatzung 2011

auf 4,0 Planstellen für Beamte,  
12,14 Planstellen für Beschäftigte (Verwaltung),  
11,5 Planstellen für Beschäftigte (Bauhof),  
2,0 Planstellen für Auszubildende  
festgestellt.

Die im Stellenplan enthaltenen Amts-, Funktions- und Personenbezeichnungen in männlicher Sprachform gelten auch in der weiblichen Sprachform.

#### **Teil A: Beamte**

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen u. Amtsbezeichnungen	Bes. Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2011		Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen	
			Insgesamt	Davon aus der Berechnung der Stellenanteile nach § 26 Abs. 1 BBesG herausgenommen	Insgesamt	davon am 30.06.10 tatsächlich Besetzt	nicht besetzt		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	<b><u>Beamte auf Zeit</u></b>								
1	Bürgermeister	A 15	1		1	1	-	-	DAE mtl. 102,26 €
	<b><u>gehobener Dienst</u></b>								
2	Gemeindeoberamtsrat	A 13	1	-	1	0,9	-	-	DAE mtl. 68,51 € Stellenbesetzung momentan lediglich mit einem Anteil von 0,9
3	Gemeindeamtmann	A 11	2	-	2	1,575	-	-	Eine Stelle momentan lediglich mit einem Anteil von 0,575 Stunden befristet bis 2020 besetzt
	insgesamt:		4	-	4	3,475	-	-	

**Teil B: Beschäftigte (vormals Angestellte)**

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe, Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2011	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	davon am 30.06.2010		
					tatsächlich besetzt	Nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8
	<b>Verwaltung</b>						
1	Bauingenieur	11	1	1	1	-	
2	Angestellter	9	1	1	1	-	
3	Verw.Fachangest.	9	3,5	4*	3,35*	-	davon 0,5 f. Jugendpflege *davon 1 Stelle tlw. Im Rahmen einer Abordnung (13,5 Wo. Std.)
4	Verw. Fachangest.	8	1	1	1	-	
5	Verw.Fachangest.	6	5,14	5	5,14	-	
6	Verw.Fachangest.	5	0,5	0,5	0,5	-	
	insgesamt		12,14	12,5	11,99	-	

**Teil B: Beschäftigte (vormals Arbeiter)**

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe, Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2011	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	davon am 30.06.10		
					tatsächlich besetzt	Nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8
	<b>Bauhof</b>						
1	Gemeindearbeiter	6	2	2	2	-	Vorarbeiter, Gemeindegewässerwart
2	Gemeindearbeiter	5	7	7	7	-	-
3	Reinigungskräfte	2	0,7	0,7	0,7	-	3 Pers.mit stundenweiser Besch., Reinigungskräfte der Verwaltung
4	Reinigungskr.u.ä.	<b>Pauschale</b>	1,8	1,8	1,8	-	Pers.m.stundenweiser Beschäftigung
	insgesamt Bauhof :		11,5	11,5	11,5	-	

**Anhang: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit**

## I. Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen im Haushaltsjahr	beschäftigt im Vorjahr am 01.10.	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
1	Auszubildende für den Beruf der/des Verwaltungsfachangestellten	Ausbildungsentgelt	1	1	
2	Auszubildende/r Gärtner	Ausbildungsentgelt	1	1	-

## Stellenplan

StellenübersichtenTeil A: Aufteilung nach der VerwaltungsgliederungI. Beamte

Produktbereich	Bezeichnung	Beamte auf Zeit A 15	Gehobener Dienst				Erläuterungen
			A 13	A 12	A 11	A 10	
1	2	3	4	5	6	7	8
11	Gemeindeorgane	1	-	-	-	-	
11	Zentrale Dienstleistungen	-	-	-	1	-	-
11	Finanzen und Controlling	-	1	-	-	-	
12 /31	Sicherheit und Ordnung/ Soziale Hilfen	-	-	-	1	-	-
	insgesamt:	1	1	-	2	-	-

II. Beschäftigte der Verwaltung und des Bauhofes (einschl. Schulpersonal)

Produktbereich	Bezeichnung	Beschäftigte Verwaltung Entgeltgruppe TVöD						Beschäftigte Bauhof Entgeltgruppe TVöD				Pauschalen, Sonder-tarif	Erläuterungen		
		11	9	8	6	5		6	5	3	2				
11	Zentrale Dienstleistungen	-	-	0,75	-	1,5	0,5*	-	-	-	1,0	-	0,5	0,3	
11	Bauhof	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	5,0	-	0,2	1,5	
11	Finanzen und Controlling	-	-	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	
12/31	Sicherheit und Ordnung/Soziale Hilfen	-	-	1,5	-	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-	
51	Planung und Entwicklung	1,0	-	1,25	-	1,14	-	-	-	1,0	1,0	-	-	-	
	insgesamt	1,0	-	4,5	1,0	5,14	0,5	-	-	2,0	7,0	-	0,7	1,8	

- \* 0,5

Teilzeitstelle der Schulsekretärin